



Amtsblatt

der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“

mit den Gemeinden Fockendorf, Gerstenberg, Haselbach, Treben und Windischleuba

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“, Treben, Breite Straße 2, Telefon: 034343 7030, Fax: 034343 70327

Auflage: 2.850 Exemplare

E-Mail: meldeamt@vg-pleissenaue.de

Redaktion: Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“, Treben, der Gemeinschaftsvorsitzende

Herstellung und Druck: NICOLAUS & Partner Ingenieur GbR, Dorfstraße 10, 04626 Nöbdenitz,

Telefon: 034496 60041, Fax: 034496 64506, E-Mail: pleissenaue@nico-partner.de

Das Amtsblatt der VG „Pleißenaue“ wird kostenlos an alle Haushalte und Unternehmen im Gebiet der Mitgliedsgemeinden verteilt. Weitere Exemplare können für 1,00 EURO in der VG „Pleißenaue“ erworben werden.

26. Jahrgang

21. Dezember 2018

Ausgabe 12

Weihnachtsgrüße

Allen Einwohnern der
Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“
und allen Lesern unseres Amtsblattes
wünsche ich ein frohes und glückliches
Weihnachtsfest,
verbunden mit den besten Wünschen
für das Jahr 2019.

Rita Richter, Vorsitzende

Das nächste Amtsblatt erscheint am 01.02.2019. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 22.01.2019.

Sitz der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenau“: Breite Straße 2 in 04617 Treben

Telefon-Nummern:

Zentrale	034343 703 - 0
Vorsitzende/Kämmerei	034343 703 - 12
Bauamtsleiter	034343 703 - 13
Hauptamt/Personal	034343 703 - 16
Ordnungsamt/Straßenwesen	034343 703 - 17
Grundsteuer (Steueramt)	034343 703 - 24
Kassenverwaltung/Friedhofsverwaltung	034343 703 - 14
Kasse	034343 703 - 23
Einwohnermeldeamt	034343 703 - 15
Bauverwaltung/Liegenschaften	034343 703 - 19
Wohnungsverwaltung/Bauverwaltung	034343 703 - 26
Fax	034343 703 - 27
E-Mail: info@vg-pleissenaue.de	

Öffnungszeiten der VG „Pleißenau“

Mo, Mi, Do	09:00 – 11:30 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 11:30 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Freitag	geschlossen

Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt

Montag	08:00 – 12:00 Uhr
Dienstag	10:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:30 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr
Freitag	geschlossen

Schiedsstelle der VG „Pleißenau“

Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an
 Frau Treudler 034343 52994 oder
 Frau Schumann 0173 5617687

Sprechtag des Kobb

jeden 2. und 4. Dienstag, von 15:00 bis 17:00 Uhr,
 in 04617 Treben, Breite Straße 2, Tel. 034343 55961

Sprechzeit des Revierförsters

Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr, in 04617 Treben,
 Breite Straße 2. In dringenden Fällen erreichen Sie
 Herrn Anders unter 0172 3480425.

Geschäftszeiten der Gemeinden

Gemeinde Fockendorf

Dienstag, von 15:00 bis 18:00 Uhr
 Telefon/Fax: 034343 51917
 Sprechzeiten des Bürgermeisters
 Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr

Gemeinde Gerstenberg

Sprechzeiten des Bürgermeisters
 Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr
 Telefon: 03447 832190 • Fax: 03447 861969
 oder 0160 4428174

Gemeinde Haselbach

Sprechzeiten des Bürgermeisters
 Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr
 Telefon: 034343 51326 • Fax: 034343 52565

Gemeinde Treben

Sprechzeiten des Bürgermeisters
 Dienstag, von 15:30 bis 17:00 Uhr
 Öffnungszeiten der Bibliothek
 Dienstag, von 14:00 bis 16:00 Uhr

Gemeinde Windischleuba

Sprechzeiten des Bürgermeisters
 Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr
 Telefon: 03447 836250 • Fax: 03447 899590

Bereitschaft Bauhof Windischleuba

Montag bis Donnerstag 06:00 – 15:00 Uhr
 Freitag 06:00 – 12:00 Uhr
 zu erreichen über 03447 836215-16
 oder 0172 3623803

Herzlichen Glückwunsch

Die Bürgermeister der Gemeinden gratulieren ganz herzlich allen Jubilaren im Monat Januar
 zum Geburtstag, ganz besonders den nachfolgend genannten

in Fockendorf:

am 08.01. Frau Alma Enghardt zum 80.
 am 11.01. Herrn Klaus Anderleit zum 75.
 am 17.01. Frau Regina Külbel zum 75.

in Pahna:

am 12.01. Frau Karin Fischer zum 75.

in Gerstenberg:

am 06.01. Herrn Gunter Winkler zum 75.
 am 19.01. Frau Annelies Berta Pöschel zum 90.
 am 30.01. Frau Hannelore Hellfritzsich zum 80.

in Haselbach:

am 10.01. Herrn Klaus Amberg zum 75.
 am 10.01. Herrn Jürgen Hildebrandt zum 75.
 am 30.01. Herrn Gerhard Heistermann zum 85.

in Lehma

am 01.01. Herrn Bruno Brasch zum 75.
 am 18.01. Frau Ruth Schulze zum 90.
 am 24.01. Herrn Horst Schumann zum 90.

in Serbitz:

am 19.01. Herrn Günther Kurtz zum 85.

in Windischleuba:

am 08.01. Herrn Adolf Lauterbach zum 80.
 am 12.01. Herrn Jürgen Lochmann zum 75.
 am 13.01. Herrn Uwe Teichmann zum 80.
 am 26.01. Frau Hannelore Klubsch zum 75.

Entsorgungstermine 2018/2019

Gemeinde Fockendorf/Pahna

Hausmüll (11)	04.01. 18.01.
Biotonne (13)	04.01. 18.01.
Blaue Tonne (20)	11.01.
Gelber Sack (8)	11.01.

Gemeinde Gerstenberg/Pöschwitz

Hausmüll (11)	04.01. 18.01.
Biotonne (13)	04.01. 18.01.
Blaue Tonne (7)	22.01.
Gelber Sack (20)	25.01.

Gemeinde Haselbach

Hausmüll (11)	04.01. 18.01.
Biotonne (13)	04.01. 18.01.
Blaue Tonne (20)	11.01.
Gelber Sack (8)	11.01.

Gemeinde Treben

Hausmüll

Tour 11	Alle Ortsteile – Treben, Lehma, Plottendorf, Primmelwitz, Serbitz, Trebanz, Trebanz – Am Bahnhof	04.01.2019	18.01.2019	
---------	--	------------	------------	--

Blaue Tonne

Tour 2	Treben, Plottendorf, Primmelwitz, Serbitz	15.01.2019		
Tour 7	Lehma, Trebanz	27.12.2018	22.01.2019	
Tour 20	Trebanz – Am Bahnhof	11.01.2019		

Gelber Sack

Tour 8	Treben, Plottendorf, Primmelwitz, Serbitz, Trebanz – Am Bahnhof	11.01.2019		
Tour 20	Lehma, Trebanz	29.12.2018	25.01.2019	

Biotonne

Tour 10	Lehma, Trebanz	02.01.2019	16.01.2019	30.01.2019
Tour 13	Treben, Plottendorf, Primmelwitz, Serbitz, Trebanz – Am Bahnhof	04.01.2019	18.01.2019	

Gemeinde Windischleuba

Hausmüll

Tour 7	Bocka, Pöppschen	29.12.2018	11.01.2019	25.01.2019
Tour 11	Zschaschelwitz	04.01.2019	18.01.2019	
Tour 12	Remsa, Schelchwitz	23.12.2018	07.01.2019	21.01.2019
Tour 14	Windischleuba und Gewerbegebiet, Windischleuba – Siedlung am Schafteich, Borgishain, Pähnitz	23.12.2018	07.01.2019	21.01.2019

Blaue Tonne

Tour 7	Zschaschelwitz	27.12.2018	22.01.2019	
Tour 19	Remsa, Schelchwitz	10.01.2019		
Tour 20	Windischleuba und Gewerbegebiet, Windischleuba – Siedlung am Schafteich, Bocka, Pähnitz, Borgishain, Pöppschen	11.01.2019		

Gelber Sack

Tour 8	Zschaschelwitz	11.01.2019		
Tour 18	Windischleuba und Gewerbegebiet, Windischleuba – Siedlung am Schafteich, Bocka, Borgishain, Pöppschen, Pähnitz, Remsa, Schelchwitz	28.12.2018	24.01.2019	

Biotonne

Tour 5	Remsa, Schelchwitz	29.12.2018	11.01.2019	25.01.2019
Tour 13	Windischleuba und Gewerbegebiet, Windischleuba – Siedlung am Schafteich, Bocka, Borgishain, Pähnitz, Pöppschen, Zschaschelwitz	04.01.2019	18.01.2019	



Fliesen Fritzsche
Thomas Fritzsche
Fliesenlegermeister
Besuchen Sie unsere eigene Ausstellung!

*** *All meinen Kunden* ***
*** *eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit sowie* ***
*** *alles Gute für das Jahr 2019.* ***

Dorfring 19
OT Pähnitz/04603 Windischleuba
Tel. 03447 891762
www.fliesenfritzsche.de



Bauschlosserei SCHNEIDER
Leipziger Str. 5
04603 Zschaschelwitz
Tel. 03447/834486
Fax 03447/830210

*Wir wünschen unseren Kunden
ein friedliches, harmonisches Weihnachtsfest
und ein glückliches, gesundes neues Jahr.*



– Amtlicher Teil –

VG „Pleißenaue“

Bekanntmachung

In der öffentlichen Gemeinschaftsversammlung am 05.12.2018 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 43/2018

Die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“ beschließt die Niederschrift der öffentlichen Gemeinschaftsversammlung vom 28.06.2018.

- einstimmig beschlossen -

Beschluss-Nr. 44/2018

Die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“ beschließt auf der Grundlage der Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2016 durch den Fachdienst Rechnungsprüfung des Landratsamtes Altenburger Land dem Vorsitzenden und der Verwaltung die Entlastung für das genannte Haushaltsjahr zu erteilen.

- einstimmig beschlossen -

Beschluss-Nr. 45/2018

Die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“ beschließt die Haushaltssatzung der VG „Pleißenaue“ mit ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2019.

- einstimmig beschlossen -

Beschluss-Nr. 46/2018

Die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“ beschließt den Finanzplan 2018 – 2022 der VG „Pleißenaue“.

- einstimmig beschlossen -

gez. Richter

Gemeinschaftsvorsitzende

Amtliche Bekanntmachung

Der Haushaltsplan 2018 der VG „Pleißenaue“ mit all seinen Anlagen liegt in der Zeit **vom 02.01. bis 18.01.2019** in der VG „Pleißenaue“, Kämmerei, während der Dienststunden öffentlich zu jedermanns Einsichtnahme aus.

**Haushaltssatzung der VG „Pleißenaue“
(Landkreis Altenburger Land)
für das Haushaltsjahr 2019**

Aufgrund des § 55 der Thüringer Kommunalordnung erlässt die VG „Pleißenaue“ folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im Verwaltungshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit 2.879.035,00 €

und im Vermögenshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit 26.100,00 € ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Der durch sonstige Einnahmen nicht gedeckte Finanzbedarf zur Finanzierung von Ausgaben im Verwaltungshaushalt für das Haushaltsjahr 2019 wird auf 579.370,00 € festgesetzt.

Für die Berechnung der Verwaltungsumlage wird die maßgebende Einwohnerzahl nach dem Stand 31.12.2017 auf 5.267 Einwohner (Quelle Thüringer Landesamt für Statistik) in Höhe von 110,00 € festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 400.000,00 € festgesetzt.

§ 6

Der Stellenplan wird in der Anlage festgesetzt.

Bei über- und außerplanmäßigen Ausgaben über 3.000,00 € ist eine Beschlussfassung durch die Gemeinschaftsversammlung herbeizuführen.

Für die Verwaltung von 123 kommunalen Wohnungen und Vereinsräumen erhebt die Verwaltungsgemeinschaft eine Finanzierungspauschale von 12.300,00 €. Das entspricht 100,00 € pro verwaltete Einheit.

Die Höhe der Abschlagszahlungen zur Finanzierung der ungedeckten Betriebs- und Personalkosten gemäß § 1 der Zweckvereinbarung zur Übertragung der Aufgabe „Bereitstellung der erforderlichen Plätze in Kindertageseinrichtungen“ auf die Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“ vom 20.11.2013 wird auf 186,00 € pro Einwohner festgesetzt.

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2019 in Kraft.

Treben, den 12. Dezember 2018

Ort

VG „Pleißenaue“



(Unterschrift)

Richter, Gemeinschaftsvorsitzende



Thüringer Verordnung zur Feststellung des Überschwemmungsgebietes des Fließgewässers Gerstenbach von Schelditz bis zur Mündung in die Pleiße

Vom 18. Oktober 2018

Auf Grund des § 76 Abs. 2 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 18. Juli 2017 (BGBl. I S. 2771) geändert worden ist, sowie der §§ 80 Abs. 3, 103 Abs. 2 und 105 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 Buchstabe e des Thüringer Wassergesetzes (ThürWG) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 18. August 2009 (GVBl. S. 648) erlässt das Thüringer Landesverwaltungsamt folgende Rechtsverordnung:

§ 1 Gegenstand der Verordnung

Als Überschwemmungsgebiet werden die in § 2 näher bezeichneten Flächen auf Teilen der Gemarkungen Schelditz, Molbitz, Zschernitzsch, Oberzettzsch, Unterzettzsch, Knau, Gerstenberg, Pöschwitz, Trebanz, Primmelwitz, Treben, Plottendorf, Serbitz und Haselbach festgestellt.

§ 2 Grenzen des Überschwemmungsgebietes

(1) Das Überschwemmungsgebiet beinhaltet alle Flächen, die bei einem statistisch einmal in 100 Jahren zu erwartenden Hochwasserereignis überschwemmt werden. Es ist in den in der Anlage aufgeführten Kartenblättern im Maßstab 1 : 10.000, basierend auf Daten des Amtlichen Topographisch-Kartographischen Informationssystems (ATKIS), sowie im Maßstab 1 : 2.000, basierend auf Daten des Amtlichen Liegenschaftskatasterinformationssystems (ALKIS), durch eine hellblau schraffierte Fläche dargestellt. Die Grenzen des Überschwemmungsgebietes sind durch die Außenkanten der Linien bestimmt, welche die hellblau schraffierten Flächen umschließen. Maßgeblich für den Grenzverlauf ist die Darstellung in den auf ALKIS basierenden Kartenblättern im Maßstab 1 : 2.000.

(2) Veränderungen der Kreis-, Gemeinde-, Gemarkungs-, Flur- und Flurstücksgrenzen oder der Bezeichnungen der im Überschwemmungsgebiet gelegenen Flurstücke bewirken keine Veränderung des festgestellten Überschwemmungsgebietes.

(3) Die in Absatz 1 genannten Karten sind beim Thüringer Landesverwaltungsamt, Obere Wasserbehörde, Jorge-Semprún-Platz 4 in 99423 Weimar, Ausfertigungen dieser Karten bei der Unteren Wasserbehörde des Landkreises Altenburger Land, Amtsplatz 8 in 04626 Schmölln niedergelegt und können dort während der allgemeinen Dienststunden eingesehen werden.

§ 3 Zweck der Verordnung

Das Überschwemmungsgebiet des Gerstenbachs dient dem vorbeugenden Hochwasserschutz, der Hochwasserrückhaltung sowie der Sicherung des Hochwasserabflusses mit dem Ziel, eine zukünftige Verschlechterung

der Abflussverhältnisse sowie eine nachteilige Beeinflussung der Wassergüte im Hochwasserfall zu verhindern.

§ 4 Ergänzende Bewirtschaftungsregelungen

(1) Im Überschwemmungsgebiet gelten neben den Bestimmungen des WHG folgende Regelungen:

1. Es gilt die gute fachliche Praxis der landwirtschaftlichen Bodennutzung.
2. Der Einsatz von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln ist nach dem Abtau der Schneedecke nach den Vorschriften der Düngeverordnung (DüV) vom 26. Mai 2017 (BGBl. I S. 1305) in der jeweils geltenden Fassung und den im Rahmen der Zulassung von Pflanzenschutzmitteln festgelegten Abstandsregelungen zu Oberflächengewässern erlaubt.
3. Im Gewässerrandstreifen nach § 38 WHG müssen Ackerflächen mindestens in der Zeit vom 15. November eines jeden Jahres bis zum 15. Februar des Folgejahres mit ausgesäten Kulturpflanzen bewachsen sein.

(2) Ausnahmen von den Regelungen nach Absatz 1 können von der zuständigen Wasserbehörde widerruflich genehmigt werden, wenn diese zu einer unbeabsichtigten Härte führen würden und die Ausnahmeregelung dem Wohl der Allgemeinheit nicht entgegensteht.

§ 5 Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig im Sinne von § 128 Abs. 1 Nr. 19 und Nr. 20 ThürWG handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 4 Abs. 1:

1. die landwirtschaftliche Bodennutzung im Überschwemmungsgebiet entgegen der guten fachlichen Praxis durchführt,
2. vor dem Abtau der Schneedecke im Überschwemmungsgebiet Pflanzenschutzmittel einsetzt,
3. zwischen dem 31. Oktober eines jeden Jahres und dem Abtau der Schneedecke im Folgejahr im Überschwemmungsgebiet Düngemittel aufbringt,
4. Ackerflächen im Gewässerrandstreifen nach § 38 WHG in der Zeit vom 15. November eines jeden Jahres bis zum 15. Februar des Folgejahres ohne Bewuchs mit ausgesäten Kulturpflanzen belässt.

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann nach § 128 Abs. 2 ThürWG mit einer Geldbuße bis zu fünfzigtausend Euro geahndet werden.

§ 6 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Weimar, den 18. Oktober 2018

Thüringer Landesverwaltungsamt


Frank Röhner
Der Präsident

Anlage zu § 2 Abs. 1

Verzeichnis der Karten, die Bestandteil dieser Verordnung sind:

1. Kartenblätter im Maßstab 1 : 10.000, basierend auf ATKIS

lauf. Nr.	Blatt-name	Gemarkung	lauf. Nr. OWB
1	360-531	Schelditz, Molbitz, Zschernitzsch, Oberzetztscha, Unterzetztscha, Knau, Gerstenberg	3769
2	379-587	Gerstenberg, Pöschwitz, Trebanz, Primmelnitz, Treben, Plottendorf, Seibitz, Haselbach	3770

2. Kartenblätter im Maßstab 1 : 2.000, basierend auf ALKIS

lauf. Nr.	Blatt-name	Gemarkung, Flur	lauf. Nr. OWB
3	370-557	Schelditz 13, 12; Molbitz 1	3771
4	381-560	Molbitz 1, 2; Zschernitzsch 118	3772
5	392-563	Molbitz 2; Zschernitzsch 116, 118; Oberzetztscha 1, 2; Unterzetztscha 1	3773
6	404-561	Zschernitzsch 118; Unterzetztscha 1; Knau 2, 1	3774
7	404-572	Unterzetztscha 1; Knau 1, 2; Gerstenberg 1	3775
8	406-583	Unterzetztscha 1; Gerstenberg 1, 3; Pöschwitz 1, 2	3776
9	409-594	Gerstenberg 3; Trebanz 2, 3; Pöschwitz 1; Primmelnitz 2	3777
10	410-606	Trebanz 3; Primmelnitz 2, 3; Treben 2, 3; Plottendorf 1; Seibitz 2	3778
11	408-617	Treben 3; Plottendorf 1, 2; Seibitz 2; Haselbach 1	3779

Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2019

Aufgrund des § 8 Abs. 1, § 12 Satz 1 Nr. 1, § 17 Abs. 1 Satz 3 und 4 und Abs. 2 sowie § 18 Abs. 1 Satz 1, Abs. 3 Satz 1 und Abs. 4 des Thüringer Tiergesundheitsgesetzes (ThürTierGesG) in der Fassung vom 30. März 2010 (GVBl. S. 89), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28. Oktober 2013 (GVBl. S. 299), hat der Verwaltungsrat der Tierseuchenkasse am 20. September 2018 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

(1) Zur Erhebung der Tierseuchenkassenbeiträge für das Jahr 2019 werden die Beitragssätze für die einzelnen Tierarten wie folgt festgesetzt:

1. Pferde, Esel, Maultiere und Maulesel je Tier 4,20 Euro
 2. Rinder einschließlich Bisons, Wisente und Wasserbüffel
 - 2.1 Rinder bis 24 Monate je Tier 6,00 Euro
 - 2.2 Rinder über 24 Monate je Tier 6,50 Euro
 3. Schafe und Ziegen
 - 3.1 Schafe bis 9 Monate je Tier 0,10 Euro
 - 3.2 Schafe über 9 bis 18 Monate je Tier 1,00 Euro
 - 3.3 Schafe über 18 Monate je Tier 1,00 Euro
 - 3.4 Ziegen bis 9 Monate je Tier 2,30 Euro
 - 3.5 Ziegen über 9 bis 18 Monate je Tier 2,30 Euro
 - 3.6 Ziegen über 18 Monate je Tier 2,30 Euro
 4. Schweine
 - 4.1 Zuchtsauen nach erster Belegung
 - 4.1.1 weniger als 20 Sauen je Tier 1,20 Euro
 - 4.1.2 20 und mehr Sauen je Tier 1,60 Euro
 - 4.2 Ferkel bis 30 kg je Tier 0,60 Euro
 - 4.3 sonstige Zucht- und Mastschweine über 30 kg
 - 4.3.1 weniger als 50 Schweine je Tier 0,90 Euro
 - 4.3.2 50 und mehr Schweine je Tier 1,20 Euro

Absatz 4 bleibt unberührt.
 5. Bienenvölker je Volk 1,00 Euro
 6. Geflügel
 - 6.1 Legehennen über 18 Wochen und Hähne je Tier 0,07 Euro
 - 6.2 Junghennen bis 18 Wochen einschließlich Küken je Tier 0,03 Euro
 - 6.3 Mastgeflügel (Broiler) einschließlich Küken je Tier 0,03 Euro
 - 6.4 Enten, Gänse und Truthühner einschließlich Küken je Tier 0,20 Euro
 7. Tierbestände von Viehhändlern vier v. H. der umgesetzten Tiere des Vorjahres (nach § 2 Abs. 7)
 8. Der Mindestbeitrag beträgt für jeden beitragspflichtigen Tierhalter insgesamt 6,00 Euro
- Für Fische, Gehegewild und Hummeln werden für 2019 keine Beiträge erhoben.

(2) Als Tierbestand im Sinne dieser Satzung sind alle Tiere einer Art anzusehen, die räumlich zusammengehalten oder gemeinsam versorgt werden.

(3) Dem Bund oder einem Land gehörende Tiere und Schlachtvieh, das Viehhöfen oder Schlachtstätten zugeführt wurde, unterliegen nicht der Beitragspflicht.

(4) Der Beitragssatz nach Absatz 1 Satz 1 Nr. 4.1.2, 4.2 und 4.3.2 wird je Tier um 25 v. H. ermäßigt, wenn:

1. Der Endmastbetrieb gemäß der Schweine-Salmonellen-Verordnung oder jede seiner Betriebsabteilungen ist im Ergebnis der Untersuchungen gemäß dieser Verordnung für den Zeitraum 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018 in die Kategorie I eingestuft worden.

2. Der Betrieb mit 20 oder mehr gemeldeten Sauen oder der spezialisierte Ferkelaufzuchtbetrieb gilt gemäß dem „Programm zur Salmonellenüberwachung in Schweinebeständen in Thüringen“ als „Salmonellen überwacht“ und ist auf der Basis einer für den Bestand repräsentativen Stichprobe in Kategorie I eingestuft.

Die Einstufung nach Nr. 1 oder die Bescheinigung gemäß Anlage 2 des in Nr. 2 genannten Programms ist der Tierseuchenkasse durch den Tierhalter bis zum 28. Februar 2019 schriftlich vorzulegen. Fällt ein Betrieb unter Nr. 1 und 2 (gemischter Betrieb) gilt der ermäßigte Beitragsatz, soweit jeweils das Vorliegen der Voraussetzungen nach Nr. 1 und 2 entsprechend den Bestimmungen dieses Absatzes nachgewiesen wird.

§ 2

(1) Für die Berechnung der Beiträge für Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel, Rinder, Schafe, Ziegen, Schweine, Bienenvölker und Geflügel ist entscheidend, wie viele Tiere bei der gemäß § 18 Abs. 1 ThürTierGesG durchgeführten amtlichen Erhebung am Stichtag 3. Januar 2019 vorhanden waren.

(2) Die Tierhalter haben unter Verwendung des amtlichen Erhebungsvordruckes (Meldebogen) spätestens zwei Wochen nach dem Stichtag ihren Namen sowie die Anschrift mitzuteilen und die Art und die Zahl der bei ihnen am Stichtag vorhandenen Tiere und Bienenvölker oder die Aufgabe der Tierhaltung (auch vorübergehend) anzugeben. Für jede Tierhaltung, die nach der Viehverkehrsverordnung registrierpflichtig ist und eine entsprechende Registriernummer hat, ist ein eigener Meldebogen auszufüllen.

(3) Wird ein Tierbestand nach dem Stichtag neu gegründet oder werden Tiere einer am Stichtag nicht vorhandenen Tierart in einem Bestand neu aufgenommen, sind diese unverzüglich der Tierseuchenkasse schriftlich nachzumelden. Dies gilt auch, wenn sich bei einer gehaltenen Tierart nach dem Stichtag die Zahl der Tiere (mit Ausnahme der im Bestand nachgeborenen Tiere) um mehr als zehn v. H. oder um mehr als 20 Tiere, bei Geflügel um mehr als 1.000 Tiere, erhöht. Für die nachzumeldenden Tiere erhebt die Tierseuchenkasse Beiträge nach § 1.

(4) Keine zusätzlichen Beiträge werden erhoben, wenn ein gemeldeter Tierbestand im Rahmen der Erbfolge oder Rechtsnachfolge insgesamt auf einen neuen Tierhalter übergeht und in denselben Stallungen weitergeführt wird. Für Tiere, die nur vorübergehend saisonal in Thüringen gehalten werden, kann auf schriftlichen Antrag des Tierhalters von einer Beitragsveranlagung abgesehen werden, wenn der Tierhalter für diese Tiere seiner Melde- und Beitragsverpflichtung zu einer anderen Tierseuchenkasse im Geltungsbereich des Tiergesundheitsgesetzes für das Jahr 2019 nachgekommen ist.

Der Antragsteller hat die Voraussetzungen für die Befreiung nachzuweisen. Die Meldeverpflichtung für die Tiere nach Satz 2 gegenüber der Thüringer Tierseuchenkasse

bleibt davon unberührt. Im Fall einer Befreiung nach Satz 2 besteht für die betreffenden Tiere und deren Nachzucht grundsätzlich kein Anspruch auf Gewährung von Beihilfen der Thüringer Tierseuchenkasse. Im Einzelfall kann die Tierseuchenkasse hiervon eine Ausnahme zulassen.

(5) Tierhalter, die bis zum 28. Februar 2019 keinen amtlichen Erhebungsvordruck (Meldebogen) erhalten haben, sind verpflichtet, ihren meldepflichtigen Tierbestand bis zum 31. März 2019 der Tierseuchenkasse schriftlich anzuzeigen.

(6) Hat ein Tierhalter der Tierseuchenkasse seine der Meldepflicht unterliegenden Tiere für das Beitragsjahr innerhalb der jeweils maßgeblichen Fristen nach den Absätzen 2, 3 oder 5 nicht oder nicht vollständig gemeldet, kann die Tierseuchenkasse auf der Grundlage des § 35 ThürTierGesG die amtlich anderweitig ermittelten Daten zu diesen Tieren zum Zwecke der Beitragserhebung nutzen.

(7) Viehhändler haben die Zahl der im Vorjahr umgesetzten Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel, Rinder, Schweine, Schafe und des umgesetzten Geflügels bis zum 1. Februar 2019 anzugeben. Für die Beitragsberechnung ist die Zahl vier v. H. der im Vorjahr umgesetzten Tiere maßgebend. Absatz 2 gilt entsprechend. Viehhändler im Sinne der Beitragssatzung sind natürliche oder juristische Personen, die

1. mit Tieren nach Satz 1 gewerbsmäßig Handel treiben und
2. Tierhändlerställe unterhalten oder falls dies nicht zutrifft, diese Tiere nach Erwerb im Eigenbesitz haben.

§ 3

Die Beiträge werden gemäß § 7 Abs. 3 ThürTierGesG durch die Tierseuchenkasse von den Tierhaltern erhoben. Die Beiträge nach § 2 Abs. 1 werden am 31. März 2019 fällig, die Beiträge nach § 2 Abs. 3, 5 und 7 zwei Wochen nach Zugang des Beitragsbescheides. Eine anteilige Rückerstattung von Beiträgen bei Minderung des Bestandes erfolgt nicht.

§ 4

(1) Für Tierhalter, die schuldhaft

1. bei den vorgeschriebenen Erhebungen nach § 2 einen Tierbestand nicht oder verspätet angeben, eine zu geringe Tierzahl angeben oder sonstige fehlerhafte Angaben machen oder
2. ihre Beitragspflicht nicht erfüllen, insbesondere die Beiträge nicht rechtzeitig oder nicht vollständig bezahlen, entfällt gemäß § 18 Abs. 3 und 4 TierGesG der Anspruch auf Entschädigung und Erstattung der Kosten nach § 16 Abs. 4 Satz 2 TierGesG. Entsprechendes gilt für die Leistungen der Tierseuchenkasse nach § 20 und § 21 ThürTierGesG. § 18 Abs. 1 und 2 TierGesG bleibt unberührt.

(2) Eine Inanspruchnahme von Leistungen der Tierseuchenkasse kann erst erfolgen, wenn der Tierhalter die der Tierseuchenkasse im Zusammenhang mit der jährlichen amtlichen Erhebung nach § 18 Abs. 1 und 2 ThürTierGesG oder der Beitragserhebung nach § 17 Abs. 1 ThürTierGesG gegebenenfalls aus Vorjahren geschuldeten rückständigen Beträge (Mahngebühren, Auslagen, Säumniszuschläge) beglichen hat.

(3) Die Tierseuchenkasse kann von Absatz 1 Satz 2 in Bezug auf Schadensfälle und damit verbundene Beihilfeanträge, die vor der nach § 2 Abs. 2, 5 oder 7 maßgeblichen Meldefrist oder vor dem nach § 3 maßgeblichen Fälligkeitsdatum gestellt wurden, absehen, wenn der Melde- oder Beitragspflicht im Veranlagungszeitraum noch entsprochen wird.

§ 5

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2019 in Kraft.

Die vom Verwaltungsrat der Thüringer Tierseuchenkasse am 20. September 2018 beschlossene Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2019 wurde in vorstehender Fassung mit Schreiben des Thüringer Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie vom 1. Oktober 2018 gemäß § 8 Abs. 2 und § 12 Satz 2 i. V. m. § 12 Satz 1 Nr. 1 ThürTierGesG genehmigt.

Die Satzung wird hiermit ausgefertigt.

Jena, 15. Oktober 2018

Dr. Karsten Donat

Geschäftsführer der Thüringer Tierseuchenkasse

Fockendorf

Bekanntmachung

In der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Fockendorf am 20.11.2018 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 85/38/2018

Der Gemeinderat Fockendorf beschließt die Haushaltsatzung der Gemeinde Fockendorf für das Haushaltsjahr 2018.

- einstimmig beschlossen -

Beschluss-Nr. 86/38/2018

Der Gemeinderat Fockendorf beschließt den Finanzplan 2017 – 2021 der Gemeinde Fockendorf.

- einstimmig beschlossen -

gez. Jähnig, Bürgermeister

Bekanntmachung

In der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Fockendorf am 03.12.2018 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 87/39/2018

Haushaltsatzung und Haushaltsplan der Gemeinde

Fockendorf für das Haushaltsjahr 2018 / Beitrittsbeschluss zur geänderten Haushaltssatzung der Gemeinde Fockendorf für das Haushaltsjahr 2018.

Der Gemeinderat Fockendorf beschließt, der Genehmigung des Landratsamtes Altenburger Land, AZ: 092.Sch. 149/2018, vom 03.12.2018 beizutreten.

- einstimmig beschlossen -

Beschluss-Nr. 88/39/2018

Der Gemeinderat Fockendorf beschließt, die Haushaltsatzung der Gemeinde Fockendorf für das Haushaltsjahr 2018 mit der Änderung des § 1 der Satzung gemäß Anlage.

- einstimmig beschlossen -

Beschluss-Nr. 89/39/2018

Der Gemeinderat Fockendorf erteilt seine Zustimmung zum Bauantrag von Herrn Tobias Hendel – Anbau eines Treppenhauses an ein vorh. Wohngebäude – Gemarkung Fockendorf, Flur 3, Flst. 216/27. Eine Befreiung von den textlichen Festsetzungen wird erteilt.

- einstimmig beschlossen -

gez. Jähnig, Bürgermeister

Bekanntmachung

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung des Gemeinderates Fockendorf am 11. Dezember 2018 wurden nachfolgend aufgeführte Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 90/40/2018

Beschlussfassung über die Beantragung einer Zuwendung in Höhe von 50.000,00 € zur Erstellung des Musterleitbildes Gigabitgesellschaft für den Breitbandausbau.

- einstimmig beschlossen -

Beschluss Nr. 91/40/2018

Beschlussfassung über die Aufstellung der 1. Änderung zum Bebauungsplan Erholungspark Pahna, Bebauungsplan „Bereich Fockendorf – Nord“.

- einstimmig beschlossen -

Beschluss Nr. 92/40/2018

Beschlussfassung über die Billigung, Auslegung und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange sowie die Öffentlichkeit zum Entwurf der 1. Änderung zum Bebauungsplan Erholungspark Pahna, Bebauungsplan „Bereich Fockendorf – Nord“.

- einstimmig beschlossen -

Beschluss Nr. 93/40/2018

Beschlussfassung über die Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 20. November 2018.

- einstimmig beschlossen -

Beschluss Nr. 94/40/2018

Beschlussfassung über die Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 3. Dezember 2018.

- einstimmig beschlossen -

gez. Jähnig, Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachung

Der Haushaltsplan 2018 der Gemeinde Fockendorf mit all seinen Anlagen liegt in der Zeit **vom 02.01. bis 18.01.2019** in der VG „Pleißenaue“, Kämmerei, während der Dienststunden öffentlich zu jedermanns Einsichtnahme aus.

Haushaltssatzung der Gemeinde Fockendorf (Landkreis Altenburger Land) für das Haushaltsjahr 2018

Aufgrund des § 55 der Thüringer Kommunalordnung erlässt die Gemeinde Fockendorf folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im Verwaltungshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit 788.065,00 €

und im Vermögenshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit 83.037,00 € ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

- a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 310 v. H.
- b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 450 v. H.

2. Gewerbesteuer 357 v. H.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf **165.000,00 €** festgesetzt.

§ 6

Der Stellenplan wird in der Anlage festgesetzt.

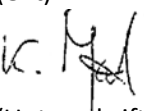
§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2018 in Kraft.

Fockendorf, den 4. Dezember 2018

(Ort)

Gemeinde Fockendorf


(Unterschrift)

Jähmig, Bürgermeister



Festsetzung der Steuer- und Abgabenzahlung für das Kalenderjahr 2019 durch öffentliche Bekanntmachung

Diese Festsetzung durch öffentliche Bekanntmachung betrifft alle Steuer- und Abgabepflichtigen, welche im Kalenderjahr 2019 die gleichen Steuern und Abgaben (Grundsteuer, Hundesteuer) wie im Vorjahr zu entrichten haben.

Für sie wird die Grundsteuer 2019 gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz durch diese öffentliche Bekanntmachung mit dem zuletzt für das Jahr 2018 veranlagten Betrag festgesetzt. Die Grundsteuerhebebeiträge bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert. Diese Steuerfestsetzung hat mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die Rechtswirkung eines schriftlichen Steuerbescheides.

Zahlungsaufforderung:

Die Steuerpflichtigen, die keine Ermächtigung zur Abbuchung erteilt haben, werden gebeten, die Grundsteuer – wie im zuletzt ergangenen Bescheid festgesetzt – zu den Fälligkeiten 15.02.19; 15.05.19; 15.08.19;

	15.11.19	für Quartalszahler
zur Fälligkeit	01.07.19	für Jahreszahler
zur Fälligkeit	15.08.19	die Hundesteuer

unter Angabe des **Personenkontos/Kassenzeichens** auf das Konto der Gemeinde Fockendorf bei der

VR Bank Altenburger Land

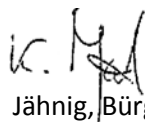
IBAN: DE02 8306 5408 0000 847208

BIC: GENODEF1SLR

zu entrichten.

Rechtsbehelf: Gegen diese Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach dieser öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist in der VG „Pleißenaue“ schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Fockendorf, 21.12.2018


Jähmig, Bürgermeister



Bekanntmachung der Gemeinde

Fockendorf zur öffentlichen Auslegung

Entwurf der 1. Änderung zum Bebauungsplan – Erholungspark Pahna, Bebauungsplan „Bereich Fockendorf – Nord“ gemäß § 13 b Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit § 13 a BauGB

Der Gemeinderat Fockendorf hat mit Beschluss vom 11. Dezember 2018 (Beschluss Nr.: 92/14/2018) den Entwurf zum Bebauungsplan

Erholungspark Pahna, Bebauungsplan „Bereich Fockendorf – Nord“ – 1. Änderung,

>>>>>

in der Fassung vom 28.11.2018, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den textlichen Festsetzungen (Teil B), beschlossen. Die Begründung in der Fassung vom 28.11.2018 wurde gebilligt und die öffentliche Auslegung nach § 13 Abs. 2 Nr. 2 i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Der Geltungsbereich dieser 1. Änderung ist aus folgendem Lageplan ersichtlich:



Der Entwurf der 1. Bebauungsplanänderung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) sowie den textlichen Festsetzungen (Teil B) in der Fassung vom 28.11.2018, und die Begründung vom 28.11.2018 liegen in der Zeit

vom 7. Januar 2019 bis 7. Februar 2019

in der VG „Pleißenaue“, Bauamt, Breite Straße 2, 04617 Treben während der Dienststunden

Mo., Mi., Do. 09:00 – 11:30 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr
 Dienstag 09:00 – 11:30 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
 Freitag 09:00 – 11:30 Uhr
 öffentlich aus.

Die Bekanntmachung zur öffentlichen Auslegung kann zudem unter der Internetadresse www.vg-pleissenaue.de - Amtsblatt - 26. Jahrgang-2018 – Amtsblatt Nr. 12 - 21.12.2018, ab dem 21.12.2018, eingesehen werden.

Während der Auslegungsfrist können gemäß § 3 Abs. 2 BauGB von der Öffentlichkeit Stellungnahmen zu den Entwurfsunterlagen abgegeben werden.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die 1. Änderung des Bebauungsplanes gemäß § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben.

Hinweise:

Bei der Abgabe von Stellungnahmen ist die Angabe der Anschrift des Verfassers zweckmäßig. Eine Mitteilung des Abwägungsergebnisses ist andernfalls nicht möglich. Ohne Zuordnung der Stellungnahme kann die Einschätzung der Betroffenheit privater Belange erschwert sein. Mit der Abgabe der Stellungnahme wird in die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten zum Zwecke der Durchführung des Bauleitplanverfahrens eingewilligt. Über die eingegangenen Stellungnahmen wird in öffentlicher Sitzung des Gemeinderates beraten und entschieden.

Hinweise zur Erhebung von personenbezogenen Daten: (Informationspflicht nach Art. 13 DS-GVO – Direkterhebung beim Betroffenen)

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung:
 VG „Pleißenaue“, die Vorsitzende

Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten (Art. 13, Abs. 1 lit. b DS-GVO):
 Frau Nicole Bromme, Telefon: 034343 70323

Zweck der Datenverarbeitung ist ein Satzungsverfahren nach dem Baugesetzbuch (BauGB) zum Bebauungsplan Erholungspark Pahnna, Bebauungsplan „Bereich Fockendorf – Nord“ – 1. Änderung

Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung (Art. 13, Abs. 1 lit. c DS-GVO i. V. m. § 16 Abs. 1, Thür.DSG):
 §§ 8 bis 28 sowie 34 und 35 BauGB

Empfänger (Art. 13 Abs. 1 lit. E DS-GVO): Ihre personenbezogenen Daten erhalten das Landratsamt des Landkreises Altenburger Land gem. § 21 Abs. 3 ThürKO sowie der Postvertrieb.

Dauer der Speicherung: Die konkrete Speicherdauer kann zum aktuellen Zeitpunkt nicht angegeben werden. Daher werden die Daten so lange gespeichert, wie dies unter Beachtung gesetzlicher Aufbewahrungsfristen für das Bebauungsplanverfahren erforderlich ist.

Rechte der Betroffenen im Rahmen der Verarbeitung (Art. 13 Abs. 2 lit. b DS-GVO):

Die nachfolgenden Rechte bestehen nur nach den jeweiligen gesetzlichen Voraussetzungen und können auch durch spezielle Regelungen eingeschränkt oder ausgeschlossen sein:

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden. Ist dies der Fall, so hat sie ein Recht auf Auskunft über diese personenbezogenen Daten und auf die in Art. 15 DS-GVO im Einzelnen aufgeführten Informationen.

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen unverzüglich die Berichtigung sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten und ggf. die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten zu verlangen (Art. 16 DS-GVO).

Die betroffene Person hat das Recht, von den Verantwortlichen zu verlangen, dass sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, sofern einer der in Art. 17 DS-GVO im einzelnen aufgeführten Gründe zutrifft, z. B., wenn die Daten für die verfolgten Zwecke nicht mehr benötigt werden (Recht auf Löschung).

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen die Einschränkung der Bearbeitung zu verlangen, wenn eine der in Art. 18 DS-GVO aufgeführten Voraussetzungen gegeben ist, z. B., wenn die betroffene Person Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt hat, für die Dauer der Prüfung durch den Verantwortlichen.

Die betroffene Person hat das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten Widerspruch einzulegen. Der Verantwortliche verarbeitet die personenbezogenen Daten dann grundsätzlich nicht mehr (Art. 21 DS-GVO).

Es besteht ein Beschwerderecht beim Thüringer Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit, Häßlerstraße 8, 99096 Erfurt (www.tlfdi.de).

Fockendorf, den 21.12.2018

K. Jähmig

Jähmig
Bürgermeister



Teileinziehung

nach § 8 Thür. Straßengesetz (ThürStrG)

Die in Baulast der Gemeinde Fockendorf stehende Gemeindestraße „Ortsverbindung Fockendorf – Serbitz / Thräna“ wird teileingezogen.

Gemarkung Fockendorf | Flur 4 | Flurstück 255/2

Die Gemeinde ist Eigentümer und Straßenbaulastträger des genannten Straßenbereiches.

Die Einschränkung betrifft Fahrzeuge mit einer zulässigen Gesamtmasse über 3,5 Tonnen, einschließlich ihrer Anhänger und für Zugmaschinen. Ausgenommen sind PKW und Kraftomnibusse (VZ: 253) in 200 Metern ZZ:1004-32). Für Land- und Forstwirtschaft bleibt der Verkehr frei (ZZ:1026-38).

Begründung:

- Die Straße wurde nicht grundhaft ausgebaut und ist für den ständigen LKW-Verkehr nicht geeignet (4 Meter Breite).
- Die Straße verfügt über keine Borden
- Die Gemeinde Fockendorf ist Eigentümer des Flurstückes, Gemarkung Fockendorf, Flur 4, Flurstücke 255/2.
- Der Straßenbaulastträger ist die Gemeinde Fockendorf.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeindeverwaltung, Schulstraße 7, 04603 Fockendorf oder Verwaltungsgemeinschaft „Pleßenaue“, Breite Straße 2, 04617 Treben, einzulegen.

gez. Jähmig
Bürgermeister

Gerstenberg

Bekanntmachung

In der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Gerstenberg am 4. Dezember 2018 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 96/2018

Beschlussfassung über die Haushaltssatzung der Gemeinde Gerstenberg mit ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2019.

- einstimmig beschlossen -

Beschluss-Nr. 97/2018

Beschlussfassung über den Finanzplan 2018 – 2022 der Gemeinde Gerstenberg.

- einstimmig beschlossen -

Beschluss-Nr. 98/2018

Beschlussfassung über die Beantragung einer Zuwendung in Höhe von 50.000,00 € zur Erstellung des Musterleitbildes Gigabitgesellschaft für den Breitbandausbau.

- einstimmig beschlossen -

gez. Schröder, Bürgermeister

Festsetzung der Steuer- und Abgabenzahlung für das Kalenderjahr 2019 durch öffentliche Bekanntmachung

Diese Festsetzung durch öffentliche Bekanntmachung betrifft alle Steuer- und Abgabepflichtigen, welche im Kalenderjahr 2019 die gleichen Steuern und Abgaben (Grundsteuer, Hundesteuer) wie im Vorjahr zu entrichten haben.

Für sie wird die Grundsteuer 2019 gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz durch diese öffentliche Bekanntmachung mit dem zuletzt für das Jahr 2011 veranlagten Betrag festgesetzt.

Die Grundsteuerhebebeträge bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Diese Steuerfestsetzung hat mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die Rechtswirkung eines schriftlichen Steuerbescheides.

Zahlungsaufforderung:

Die Steuerpflichtigen, die keine Ermächtigung zur Abbuchung erteilt haben, werden gebeten, die Grundsteuer – wie im zuletzt ergangenen Bescheid festgesetzt –

zu den Fälligkeiten 15.02.19; 15.05.19; 15.08.19;

15.11.19 für Quartalszahler

zur Fälligkeit 01.07.19 für Jahreszahler

zur Fälligkeit 15.08.19 die Hundesteuer

unter Angabe des **Personenkontos/Kassenzeichens** auf das Konto der Gemeinde Gerstenberg bei der

VR Bank Altenburger Land

IBAN: DE03 8306 5408 0000 846996

BIC: GENODEF1SLR zu entrichten.

Rechtsbehelf: Gegen diese Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach dieser öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist in der VG „Pleißenaue“ schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Gerstenberg, 21.12.2018

Schröder

Schröder, Bürgermeister



Amtsgericht Altenburg

Az.: K35/17

Altenburg, 17.10.2018

Terminbestimmung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll

am Mittwoch, 06.03.2019, im Amtsgericht Altenburg, Raum 105 – Sitzungssaal, Nebengebäude, um 10:00 Uhr, Burgstraße 11, 04600 Altenburg, öffentlich versteigert werden:

Eingetragen im Grundbuch von Gerstenberg

Ifd. Nr. 1

Gemarkung Gerstenberg, Flurstück 1, 50, Landwirtschaftsfläche, 04617 Gerstenberg mit 190 m², Blatt 48 BV 1; Grundstück unbebaut; Verkehrswert: 350,00 Euro

Ifd. Nr. 2

Gemarkung Gerstenberg, Flurstück 1, 115, Gebäude- und Freifläche, Luckaer Straße 18, 04617 Gerstenberg mit 516 m², Blatt 48 BV 2; 3-geschossiges Wohnhaus mit nichtausgebauten Dachgeschoss und 2-geschossigem Anbau mit vorbereiteter Dachterrasse, unterkellert, Baujahr ca. 1846, Anbau ca. 1910, teilw. Modernisierung im Jahr 2007, teilw. Rohbauzustand, sehr großer überdurchschnittlicher Unterhaltungstau, nicht nutzbar; Verkehrswert: 5.000,00 Euro

Der Versteigerungsvermerk ist am 06.12.2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Aufforderung: Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hinweis: Es ist zweckmäßig, bereits drei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu klären.

Dies ist nicht mehr erforderlich, wenn bereits eine Anmeldung vorliegt und keine Änderungen eingetreten sind. Die Ansprüche des Gläubigers gelten auch als angemeldet, soweit sie sich aus dem Zwangsversteigerungsantrag ergeben.

Gemäß §§ 67 – 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheit verlangt werden.

Die Sicherheit beträgt 10 % des Verkehrswertes und ist sofort zu leisten.

Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen.

Biervollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.

gez. Kuppe

Rechtspflegerin



Haselbach

Bekanntmachung

In der 32. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Haselbach am 11.12.2018 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 123/32/2018

Beschlussfassung über die Niederschrift der öffentlichen GRS vom 14.11.2018.

- einstimmig beschlossen -

Beschluss-Nr. 124/32/2018

Beschlussfassung über die Haushaltssatzung der Gemeinde Haselbach mit ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2019.

- einstimmig beschlossen -

Beschluss-Nr. 125/32/2018

Beschlussfassung über den Finanzplan 2018 – 2022 der Gemeinde Haselbach.

- einstimmig beschlossen -

Beschluss-Nr. 126/32/2018

Beschlussfassung über die Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2016 durch den Fachdienst Rechnungsprüfung des Landratsamtes Altenburger Land und Entlastung des Bürgermeisters und der Verwaltung für das genannte Haushaltsjahr.

- einstimmig beschlossen -

Beschluss-Nr. 125/32/2018

Beschlussfassung über die Beantragung einer Zuwendung in Höhe von 50.000,00 Euro zur Erstellung des Musterleitbildes Gigabitgesellschaft für den Breitbandausbau.

- einstimmig beschlossen -

gez. Gilge, Bürgermeister

Festsetzung der Steuer- und Abgabenzahlung für das Kalenderjahr 2019 durch öffentliche Bekanntmachung

Diese Festsetzung durch öffentliche Bekanntmachung betrifft alle Steuer- und Abgabepflichtigen, welche im Kalenderjahr 2019 die gleichen Steuern und Abgaben (Grundsteuer, Hundesteuer) wie im Vorjahr zu entrichten haben.

Für sie wird die Grundsteuer 2019 gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz durch diese öffentliche Bekanntmachung mit dem zuletzt für das Jahr 2011 veranlagten Betrag festgesetzt.

Die Grundsteuerhebebeträge bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert. Diese Steuerfestsetzung hat mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die Rechtswirkung eines schriftlichen Steuerbescheides.

Zahlungsaufforderung:

Die Steuerpflichtigen, die keine Ermächtigung zur Abbuchung erteilt haben, werden gebeten, die Grundsteuer – wie im zuletzt ergangenen Bescheid festgesetzt –

zu den Fälligkeiten	15.02.19; 15.05.19; 15.08.19;
	15.11.19 für Quartalszahler
zur Fälligkeit	01.07.19 für Jahreszahler
zur Fälligkeit	15.08.19 die Hundesteuer

unter Angabe des **Personenkontos/Kassenzeichens** auf das Konto der Gemeinde Haselbach bei der

VR Bank Altenburger Land
IBAN: DE89 8306 5408 0000 847194
BIC: GENODEF1SLR

zu entrichten.

Rechtsbehelf: Gegen diese Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach dieser öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist in der VG „Pleißenaue“ schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Haselbach, 21.12.2018



Gilge, Bürgermeister



Treben

Bekanntmachung

In der 24. öffentlichen Gemeinderatssitzung der Gemeinde Treben am 04.12.2018 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 191/24/2018

Beschlussfassung über die Niederschrift der 23. öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 17.07.2018.

Gesetzl. Anzahl d. Mitglieder
des Gemeinderates: 13

davon anwesend:	10
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	2

Beschluss-Nr. 192/24/2018

Der Gemeinderat Treben beschließt gemäß § 1 Abs. 7 BauGB die Berücksichtigung der Stellungnahmen, die im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB zum Entwurf der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung Serbitz (Stand November 2018) vorgebracht wurden, entsprechend der Anlage (Abwägungsergebnis) zu diesem Beschluss.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Öffentlichkeit sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Stellungnahmen erhoben haben, von dem Abwägungsergebnis in Kenntnis zu setzen.

- einstimmig beschlossen -

Beschluss-Nr. 193/24/2018

Beschlussfassung gemäß dem Lageplan und der Begründung in der Anlage die Klarstellungs- und Ergänzungssatzung Serbitz in der Fassung vom November 2018.

- einstimmig beschlossen -

Beschluss-Nr. 194/24/2018

Beschlussfassung zum Bauantrag von Herrn René Kluge – Anbau an ein Wohngebäude – Gemarkung Lehma, Flur 1, Flurstück 49/1.

- einstimmig beschlossen -

gez. Hermann, Bürgermeister

Teileinziehung

nach § 8 Thür. Straßengesetz ThürStrG

Die in Baulast der Gemeinde Treben stehende Gemeindestraße, die auf der Flur der Gemarkung Serbitz liegt, „Anfang der Gemarkungsgrenze aus Richtung Fockendorf bis Ende der Gemarkungsgrenze Serbitz (Thräna)“, wird teileingezogen.

Gemarkung Serbitz | Flur 4 | Teilstück des Flurstückes 339
Die Gemeinde ist Eigentümer und Straßenbaulastträger des genannten Straßenbereiches.

Die Einschränkung betrifft Fahrzeuge mit einer zulässigen Gesamtmasse über 3,5 Tonnen, einschließlich ihrer Anhänger und für Zugmaschinen. Ausgenommen sind PKW und Kraftomnibusse (VZ: 253) in 200 Metern ZZ:1004-32). Für Land- und Forstwirtschaft bleibt der Verkehr frei (ZZ:1026-38).

Begründung

- Die Straße wurde nicht grundhaft ausgebaut und ist für den ständigen LKW-Verkehr nicht geeignet (4 Meter Breite).
- Die Straße verfügt über keine Borden

>>>>>

- Die Gemeinde Treben ist Eigentümer der Flurstücke, Gemarkung Serbitz, Flur 4, Flurstücke 339/1, 339/2, 343/2, 343/3, 343/4, 343/5 und 359/1.
- Der Straßenbaulastträger ist die Gemeinde Treben

Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeindeverwaltung, Breite Straße 2, 04603 Treben oder Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“, Breite Straße 2, 04617 Treben, einzulegen.

gez. Hermann, Bürgermeister

Festsetzung der Steuer- und Abgabenzahlung für das Kalenderjahr 2019 durch öffentliche Bekanntmachung

Diese Festsetzung durch öffentliche Bekanntmachung betrifft alle Steuer- und Abgabepflichtigen, welche im Kalenderjahr 2019 die gleichen Steuern und Abgaben (Grundsteuer, Hundesteuer) wie im Vorjahr zu entrichten haben.

Für sie wird die Grundsteuer 2019 gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz durch diese öffentliche Bekanntmachung mit dem zuletzt für das Jahr 2011 veranlagten Betrag festgesetzt.

Die Grundsteuerhebebeträge bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert. Diese Steuerfestsetzung hat mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die Rechtswirkung eines schriftlichen Steuerbescheides.

Zahlungsaufforderung:

Die Steuerpflichtigen, die keine Ermächtigung zur Abbuchung erteilt haben, werden gebeten, die Grundsteuer – wie im zuletzt ergangenen Bescheid festgesetzt –

zu den Fälligkeiten	15.02.19; 15.05.19; 15.08.19;
	15.11.19 für Quartalszahler
zur Fälligkeit	01.07.19 für Jahreszahler
zur Fälligkeit	15.08.19 die Hundesteuer

unter Angabe des **Personenkontos/Kassenzeichens** auf das Konto der Gemeinde Treben bei der

VR Bank Altenburger Land
IBAN: DE15 8306 54 08 0000 807010
BIC: GENODEF1SLR

zu entrichten.

Rechtsbehelf: Gegen diese Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach dieser öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist in der VG „Pleißenaue“ schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Treben, 21.12.2018



Hermann, Bürgermeister



Windischleuba

Festsetzung der Steuer- und Abgabenzahlung für das Kalenderjahr 2019 durch öffentliche Bekanntmachung

Diese Festsetzung durch öffentliche Bekanntmachung betrifft alle Steuer- und Abgabepflichtigen, welche im Kalenderjahr 2019 die gleichen Steuern und Abgaben (Grundsteuer, Hundesteuer) wie im Vorjahr zu entrichten haben.

Für sie wird die Grundsteuer 2019 gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz durch diese öffentliche Bekanntmachung mit dem zuletzt für das Jahr 2011 veranlagten Betrag festgesetzt.

Die Grundsteuerhebebeträge bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert. Diese Steuerfestsetzung hat mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die Rechtswirkung eines schriftlichen Steuerbescheides.

Zahlungsaufforderung:

Die Steuerpflichtigen, die keine Ermächtigung zur Abbuchung erteilt haben, werden gebeten, die Grundsteuer – wie im zuletzt ergangenen Bescheid festgesetzt –

zu den Fälligkeiten	15.02.19; 15.05.19; 15.08.19;
	15.11.19 für Quartalszahler
zur Fälligkeit	01.07.19 für Jahreszahler
zur Fälligkeit	15.08.19 die Hundesteuer

unter Angabe des **Personenkontos/Kassenzeichens** auf das Konto der Gemeinde Windischleuba bei der

VR Bank Altenburger Land
IBAN: DE66 8306 54 08 0000 906875
BIC: GENODEF1SLR

zu entrichten.

Rechtsbehelf: Gegen diese Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach dieser öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist in der VG „Pleißenaue“ schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Treben, 21.12.2018



Reinboth, Bürgermeister



– Ende amtlicher Teil –

NICOLAUS & PARTNER
INGENIEUR GbR

... Ihr Partner für
WERBUNG - DRUCK - KOMMUNIKATION

Dorfstraße 10 | 04626 Nöbdenitz | Tel.: 034496 60041

– Nichtamtlicher Teil –

Achtung!

Werte Einwohner der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“
in der Zeit **vom 24. bis 31. Dezember 2018** bleibt die Verwaltung der VG „Pleißenaue“ geschlossen.
Die Büros und Telefone sind nicht besetzt!
gez. Richter, Vorsitzende

Achtung Hunde auf Friedhöfen verboten!

Laut Friedhofssatzung der Gemeinden Haselbach, Fockendorf, Gerstenberg und Windischleuba sind **Hunde auf den Friedhöfen grundsätzlich verboten** – Blinden-
hunde sind natürlich ausgenommen. Dennoch passiert es nach Beobachtung von Besuchern immer wieder, dass Halter mit ihren Hunden auf Friedhöfen unterwegs sind.

Wir appellieren an alle Hundebesitzer, sich an das Verbot laut der Friedhofssatzung der einzelnen Gemeinden zu halten. Wenn Halter mit ihrem Hund auf einem Friedhof ertappt werden, können die Personalien ermittelt werden und ein Ordnungswidrigkeitsverfahren wird eingeleitet. Dem Verfahren folgt dann ein Bußgeld.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Friedhofsverwaltung.

**Termine der Energieberatung
im Januar 2019**

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale Thüringen in Altenburg findet jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat, von 15:00 bis 18:00 Uhr, in der Dostojewskistraße 6 statt.

**Donnerstag, 03.01. und Donnerstag, 17.01.2019,
jeweils von 15:00 bis 18:00 Uhr**

Beraten wird zu den Themen Heiztechnik, Erneuerbare Energien (Solarthermie, Photovoltaik, Biomasse), Wärmedämmung, Schimmel, Stromsparen im Haushalt sowie Wechsel des Strom- oder Gasanbieters.

Die Beratung kostet 5,00 Euro. Für einkommensschwache Haushalte mit entsprechendem Nachweis sind die Beratungsangebote kostenfrei. Eine vorherige telefonische Anmeldung ist unbedingt erforderlich und kann unter den Telefonnummern 0800 809 802 400 (kostenfrei) oder 0361 555140 vorgenommen werden. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

www.verbraucherzentrale-energieberatung.de

**Schließtage 2019 der Kindertages-
einrichtungen der VG „Pleißenaue“**

Werte Eltern!

Alle Kindertageseinrichtungen bleiben im Jahr 2019 an folgenden Tagen geschlossen:

Freitag, 22. März 2019	Bildungstag
Freitag, 31. Mai 2019	Brückentag
Freitag, 4. Oktober 2019	Brückentag
Freitag, 1. November 2019	Brückentag (Bedarfsöffnung einer Kita über VG)

Montag, 23. Dezember 2019 bis 3. Januar 2020 Weihnachtsferien

gez. Richter

Vorsitzende, VG „Pleißenaue“

**Die Wohnungsverwaltung
der VG „Pleißenaue“ gibt bekannt**

Bereitschaftsdienst für die gemeindeeigenen Wohnhäuser/Objekte in der Zeit vom **22. Dezember 2018 bis 2. Januar 2019** in Treben mit OT, Fockendorf, Gerstenberg, Windischleuba und Haselbach

Achtung

Der Bereitschaftsdienst tritt nur in Havariefällen auf. Sollte der Bereitschaftsdienst wegen unwesentlicher Reparaturen gerufen werden, zahlt der Besteller die Rechnung sofort in bar gegen Rechnung.

**Für alle Orte – Fockendorf, Gerstenberg,
Treben, Windischleuba, Haselbach**

Firma Rohr- und Kanalreinigung Gaube GmbH & Co.KG

Poststraße 17, 04600 Altenburg

Notdienst: 0171 7731022 und 0171 4791022

Windischleuba – E.-Mäder-Str. 13, FFW, Kindergarten

Heizungsanlage/Sanitär

Schulze und Kindler, Poststr. 1 Tel.-Nr. 034491 81879
04626 Schmölln

Elektroanlagen

Fa. Elektro-Müller Tel.-Nr. 0174 9016742
Altenburger Straße 13, 04617 Haselbach

**Gerstenberg, Luckaer Str. 52, Neubau 76, 76 a, 76 b,
Neubau 77, 77 a, 77 b, (nur Gemeindewohnungen)**

FFW, Sportanlage

Heizung/Sanitär

MEHAGENO

Waldenburger Straße 4
04618 Ehrenhain

Tel.-Nr. 034494 703517
034494 703516
0171 4806503
0171 4806501
0172 7658327

Elektroanlagen

Fa. Maik Reim, Gerstenberg

Tel.-Nr. 0177 8071583

**Treben – alle gemeindeeigenen Wohnhäuser
(außer Altenburger Str. 3), Kindergarten, Sportanlage
Heizungsanlagen**

Fa. Günnel, Hauptstr., Treben Tel.-Nr. 034343 55946
Handy 0163 7093662

Elektroanlagen

Fa. Elektro-Müller, Haselbach Tel.-Nr. 0174 9016742
Altenburger Str. 13

Sportanlage, Altenburger Straße 3

Sanitär/Heizung

Fa. Grashoff, Primmewitz Tel.-Nr. 034343 51931
0173 87000019

**Haselbach, Altenburger Str. 17,
Kindergarten, Sportanlage**

Heizungsanlagen

Gas-Schubert Tel.-Nr. 0171 5411334
Bornaer Str. 31, Regis

Elektroanlagen

Fa. Elektro-Müller, Haselbach Tel.-Nr. 0174 9016742

Sanitär

Stefan Gilge, Neue Siedlung 10 Tel.-Nr. 034343 55798
04617 Haselbach 0152 08523541

Fockendorf, Schulstraße 7, Sportanlage, Kindergarten

Heizung/Sanitär

Fa. HSK Peters Tel.-Nr. 0171 7133477
Pahna Nr. 11

Bei Feuer, Wasser Sturm, Unfällen, medizinischen Notfällen ist immer die Rettungsleitstelle in Gera zu erreichen: Tel. 0365 48820

Notfalldienste: Polizeiinspektion Altenburger Land
Leipziger Str. 1, Altenburg, Tel.-Nr. 110 oder 03447 4710

Pressemitteilung

**Urlaub in deiner Stadt 2019 – Erleben Sie
Ihre Region von einer anderen Seite**



Vor einer Woche startete die Aktion „Urlaub in deiner Stadt“ mit kostengünstigen Übernachtungen in 50 Hotels bereits zum sechsten Mal. Unter großem Ansturm waren vor allem die Wochenenden in einigen Häusern in kürzester Zeit vergriffen. Mittlerweile wurden insgesamt über 4.500 Zimmer in allen Regionen gebucht.

Die absoluten Spitzenreiter der jeweiligen Regionen sind das Hotel Elbresidenz an der Therme Bad Schandau in der Sächsischen Schweiz, das Maritim Hotel in Dresden, das Dorint Parkhotel in Meißen, das Seaside Park Hotel in Leipzig, das Best Western Hotel am Schlosspark in Chemnitz und das Hotel & Restaurant Bellevue in Schmöln in Altenburger Land.

Das Ranking ist jedoch nicht als Wertung zu sehen, da alle Häuser unterschiedlich groß sind und unterschiedliche Kontingente zur Verfügung gestellt haben.

Wer noch nicht gebucht hat oder noch ein geeignetes Weihnachtsgeschenk sucht, der sollte sich schnell die begehrten Zimmer sichern. In allen Regionen sind insbesondere unter der Woche in nahezu allen Hotels noch Zimmer verfügbar, auch für mehrere Tage. Weiterhin können zusätzlich Gastronomie-Angebote unter www.urlaubindeinerstadt.de dazu gebucht werden.

Gebucht werden kann telefonisch unter der Rufnummer (08 00) 10 22 444, online unter www.urlaubindeinerstadt.de oder vor Ort in der Tourismusinformation Altenburger Land, Markt 10.



**Heizung - Lüftung
Sanitär - Wartung**

Olaf Peters
Zentralheizungs- und Lüftungsbaumeister

Tel. 034343/54274 • Funk 0171/7133477
Dorfstr. Nr. 11 • 04617 Fockendorf/OT Pahna

Ich wünsche meinen Kunden ein besinnliches Weihnachtsfest, Gesundheit, Glück und Erfolg im neuen Jahr!

opheizung@gmx.de



Gemeinde Fockendorf

mit den Ortsteilen Fockendorf und Pahnna

Liebe Einwohner,

man kann es kaum fassen, das Jahr 2018 neigt sich schon wieder, man könnte meinen es hat kaum begonnen, seinem Ende entgegen. Nach außen hin stellte es sich eher unspektakulär dar, was nicht heißen soll, dass es nicht doch reich an Arbeit war. Die angespannte Haushaltssituation ließ uns keine andere Wahl als Bedarfszuweisungen beim Land zu beantragen, was in vorangegangenen Amtsblättern schon ausführlich erläutert wurde. Die ganze Sache war ein riesiger bürokratischer Aufwand, der erzielte Effekt kann aber eher als unbefriedigend bezeichnet werden, und nur weil die sprudelnden Steuereinnahmen im Land nicht gerecht verteilt werden.

Die vermeintliche Ruhe wie in diesem Jahr wird sich in den nächsten wahrscheinlich nicht wiederholen, denn der Bau unserer Ortsdurchfahrtsstraße bis nach Eschefeld beginnt im kommenden Jahr! Gebaut wird in fünf Bauabschnitten, optimaler Weise über vier, vielleicht aber auch fünf Jahre.

Ebenfalls in diesem Jahr gelang es, nach circa zwanzig Jahren und großen Anstrengungen, unser Baugebiet „Am Wustenberg“ komplett auszulasten. Da momentan die Nachfrage nach preiswertem Bauland in Fockendorf anhält, wird seitens der Gemeinde versucht, bebauungsfähige Flächen auszuweisen, auch wenn die Gemeinde kein Eigentümer ist. Diese Bemühungen fußen einerseits auf Anregungen „von oben“, um die demographische Negativentwicklung in unserer Region aufzuhalten, andererseits stellt man uns aber bürokratische Hürden in den Weg, welche dann schon mal eventuell Bauwillige verzweifelt aufgeben lässt. Da dauert eine einfache Bebauungsplanänderung schon mal ein ganzes Jahr und kostet obendrein noch tausende Euro! Frei nach dem Motto: Wir wollen Bürokratie abbauen, haben aber nicht genug Leute dazu!

Aber bekanntlich stirbt die Hoffnung ja zuletzt, und so hoffen wir, dass die im kommenden Jahr neu zu wählende Regierung wieder enger an ihre Städte, Gemeinden und Bürger heranrückt und nicht weiterhin die finanziellen Daumenschrauben festdreht oder mit blindem Reformwahn dem kommunalen Ehrenamt schadet, denn genau diese Städte, Gemeinden und Bürger sind Thüringen und nicht die Regierung mit ihren Ministerien und Beamtenapparaten!

Weiter möchte ich heute nicht ausschweifen, nicht dass manch einer denkt, der kritisiert ja immer nur rum, aber genauso sieht es aus Sicht der Gemeinde und Bürger aus, wenn die Politik den Kontakt zur Basis verloren hat.

Abschließend möchte ich mich bei allen Einwohnern, besonders den ehrenamtlich Tätigen, den Mitarbeitern der Gemeinde und der Verwaltung sowie den mit uns zusam-

menarbeitenden Unternehmen für das gute Miteinander im zurückliegenden Jahr bedanken und wünsche Ihnen ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest im Kreis Ihrer Familien und einen guten Start ins neue Jahr!

*Im Namen des Gemeinderates,
Karsten Jähnig, Bürgermeister*



Kindertagesstätte „Am Märchenwald“

Heut ist Weihnacht, wie freu ich mich drauf,
da putzt uns die Mutter ein Bäumlein schön auf.
Es glänzen die Äpfel, es funkeln die Stern',
wie haben wir alle das Weihnachtsfest gern.

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende und wieder liegt ein erlebnisreiches, tolles Kita-Jahr hinter uns. Geprägt vom lange heißen Sommer, den wir bei Spiel, Spaß und spannenden Abenteuern in unserem herrlichen Außengelände verbringen konnten, zieht nicht nur in der Natur, sondern auch bei uns langsam Ruhe ein – eine Zeit der Besinnlichkeit und Vorfreude auf das Weihnachtsfest.

Aber auch eine Zeit der Dankbarkeit, die wir an dieser Stelle gern nutzen möchten, um uns bei allen zu bedanken, die uns auch in diesem Jahr auf so vielfältige Art und Weise bei unserer Arbeit unterstützt haben.

DANKE

- dem Elternrat, allen Eltern und Großeltern, den Gemeindearbeitern, unserem Bürgermeister Herrn Jähnig, den Kameraden der FFW Fockendorf, unserem Essenanbieter Fr. Stölzel und den Mitarbeitern der VG „Pleißenaue“ für die gute Zusammenarbeit
- dem Autoservice Tietze für die tolle Kindertags-Ausfahrt
- den Gärtnereien Staacke und Meier für ihre Sachspenden
- Frank Göhler und Karla Rösler für ihre Unterstützung
- Regina Werner für die wunderschönen gestrickten Puppensachen
- den Familien Pröhl und Fiegl aus Fockendorf für die gelungene Weihnachtsüberraschung
- der Firma Bluechip für die Weihnachtskalender

Und natürlich möchte ich es als Leiterin der Einrichtung nicht versäumen, mich persönlich beim kompletten Team vom Märchenwald für ihre hervorragende Arbeit zu bedanken.

Es ist mir immer eine Freude, mit euch gemeinsam die anspruchsvollen und verantwortungsvollen Aufgaben unseres Kita-Alltags zu meistern.



Wir wünschen allen Kinder und ihren Familien und allen, die sich mit uns verbunden fühlen, frohe Weihnachten, einen guten Rutsch ins neue Jahr und ein gesundes und friedvolles Jahr 2019.

Ihr Kita-Team vom Märchenwald in Fockendorf



Neues von der Volkssolidarität

Bald ist sie da, die Weihnachtszeit,
ich frage dich, bist du bereit?

Lass los den Stress und auch die Sorgen
und freu dich, wie ein Kind auf morgen.
Das, was die Menschen heute brauchen,
gibt es nirgendwo zu kaufen.

Gesundheit, Liebe, Hoffnung, Zuversicht,
das gibts in den Geschäften nicht.

Ganz einfach mal an andere denken –
oder auch einmal ein Lächeln schenken.

Ein liebevolles Herz, ein offenes Ohr
bringt in dem anderen ein Strahlen hervor.

Erfreu dich auch an kleinen Dingen,
es wird dir sicherlich gelingen.

Denn alles was dich glücklich macht,
bringt der Zauber der Heiligen Nacht.

Schnell ist das Jahr 2018 vergangen und wir feiern das schöne Weihnachtsfest.



Aber ich möchte nicht versäumen, all denen Danke zu sagen, die das ganze Jahr über mit manuellen Tätigkeiten, finanziellen Spenden und interessanten Vorträgen für eine kontinuierliche und abwechslungsreiche Arbeit in der Volkssolidarität sorgen.

Das Wohl unserer Senioren liegt uns am Herzen und wir geben uns Mühe, zehn Monate lang am zweiten Dienstag, eine schöne ansprechende Veranstaltung zu organisieren, was natürlich nicht ohne die ehrenamtlichen Helfer gehen würde.

Vom Vorstand (an der Spitze Ingeborg Schmidt) wird nach Veranstaltungsplan liebevoll geschmückt, der Kreativität werden dabei keine Grenzen gesetzt.

Der schönste Lohn von den Senioren ist deren zufriedenes, freudiges Lächeln und der Applaus.

Die Zusammenarbeit mit allen Helfern ist eine wichtige Aufgabe für das Gelingen unserer Vorhaben das ganze Jahr über.

Ein großes **DANKESCHÖN** dafür an

- die Gemeinde Fockendorf, Frau Petra Listewnitz, Familien Frank Karsupke, Volker Schmidt und Reiner Kotthoff für die großzügige finanzielle Unterstützung
- die Helfer Eva Vogel, Heidi Traxdorf, Brigitte Karsupke, Reiner Kirchner und Wolfgang Rochow für die manuelle und materielle Unterstützung
- das Gaststättenteam Albrecht Wappler für die kostenlose Nutzung der Räumlichkeiten und der ausgezeichneten Bewirtung und Versorgung
- die Gärtnerei Meier für ihre kostengünstigen Blumenarrangements
- alle Senioren für ihre Spenden
- alle Referenten und Gestalter unserer Nachmittage sowie
- unsere Ingeborg Müller, die uns immer wieder durch ihr herrliches Keyboardspiel unterhält.

Der Vorstand wünscht allen Senioren ein besinnliches ruhiges Weihnachtsfest und bedankt sich für die Treue, für das vertrauensvolle und faire Miteinander.

Einfach DANKE für alles.

Kommen Sie gut über den Winter, bleiben Sie gesund und rutschen Sie feucht-fröhlich ins Jahr 2019, vor allem aber bleiben Sie uns treu.

Karin Fischer im Namen des Vorstandes

Noch etwas in eigener Sache:

Ich möchte es nicht versäumen, auch meinem Vorstand für seine geleistete Arbeit Danke zu sagen. Sie sind immer bereit, für die Belange unserer Senioren da zu sein. Nur gemeinsam können wir unsere Ziele erreichen und dafür wünsche ich allen Kraft und Gesundheit.

Auch in diesem Jahr waren die ehrenamtlichen Sammler im Oktober wieder fleißig und haben von unseren Bürgern eine schöne Summe gesammelt.

Allen Sammlern und Spendern ein großes Dankeschön.

Ihre Karin Fischer

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende

Am Nikolaustag wurden wir zu dem 28. Einsatz im Jahr 2018 gerufen, als gegen 22:30 Uhr ein Balkon in Fockendorf Feuer fing. Glücklicherweise konnte das Feuer noch vor Ankunft der Kameraden gelöscht werden. Leider gingen nicht alle Einsätze im Jahr so glimpflich aus, es mussten auch Personenschäden verzeichnet werden. Trotz allem blieben wir glücklicherweise von großen Schadensereignissen bis heute verschont. Als besonders kritisch und im Einsatzaufkommen spürbar kristallisierten sich das stürmische Frühjahr und der trockene Sommer heraus.

Einige Stunden an ehrenamtlicher Arbeit kamen so zum Wohle der Bürger von Fockendorf und den Nachbargemeinden zusammen. Als nahezu unverständlich betrachte ich dabei die Tatsache, dass schon seit geraumer Zeit kein Einwohner freiwillig den Weg zu uns gefunden hat. Hier kann ich nur immer wieder an die Vernunft und Einsicht appellieren, dass eine Mitarbeit in der Feuerwehr allen zu Gute kommt. Interessierte können sich jederzeit an uns wenden und sind immer herzlich willkommen.

Der technische Teil und die Ausbildung sind bei uns auf einem angemessenen Niveau und werden durch die Gemeinde und aktive Kameraden immer wieder angepasst. Ein großes Lob gilt hier unserem Gerätewart und allen engagierten Kameraden, die unsere Technik pflegen und eine maßgebliche Werterhaltung fördern.

Ich selbst hoffe, dass im Jahr 2019 die gut funktionierenden Dinge und einzelne Probleme ihre positive Entwicklung fortsetzen, beziehungsweise aufnehmen.

Als besonders erwähnenswert sehe ich hier die vorbildliche Arbeit unserer Jugendwarte. Diese haben in den vergangenen Jahren unsere kleine Truppe durch ein wahnsinnig hohes Engagement zu einem kleinen großen Team gezaubert, dass sich sehen lassen kann. Aber auch der Feuerwehrverein hat durch viele kleine und große Maßnahmen die Funktionalität und Beschaffenheit unserer Wehr großzügig gefördert.

Die Zusammenarbeit der Feuerwehren untereinander hat sich ebenfalls wieder positiv bewährt. Ich selbst möchte auch öffentlich kein Geheimnis daraus machen, dass ich eine perspektivisch notwendige noch engere Zusammenarbeit aller Feuerwehren und Gemeinden für unabdingbar halte.

Mir selbst bleibt nur die Möglichkeit Euch allen danke zu sagen und auf eine weitere gute Zusammenarbeit zu hoffen.

An der Stelle möchte ich allen Kameraden und deren Familien, unseren Feuerwehrverein, dem Bürgermeister, dem Gemeinderat, dem Bauhof, der Verwaltung in Treben, den Feuerwehren der VG, dem Kreisbrandmeister, unseren örtlichen Firmen und Vereinen sowie allen Einwohnern ein besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 2019 wünschen.

Kai Seiler, Ortsbrandmeister Fockendorf

Gemeinde Gerstenberg

mit den Ortsteilen Gerstenberg und Pöschwitz

Weihnachtssprüchelein

Nun leuchten wieder die Weihnachtskerzen
und wecken Freude in allen Herzen.

Ihr lieben Eltern, in diesen Tagen,
was sollen wir singen, was sollen wir sagen?
Wir wollen euch wünschen zum heiligen Feste
vom Schönen das Schönste, vom Guten das Beste!

Wir wollen euch danken für alle Gaben
und wollen euch immer noch lieber haben.

Gustav Falke 1853 – 1916

Sehr geehrte Einwohner von Gerstenberg und Pöschwitz!

Im Namen des Gemeinderates und in meinem Namen wünschen wir Ihnen allen eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Verbringen Sie ein paar ruhige Tage mit Ihren Familien und sammeln Sie neue Kräfte für die weiteren Aufgaben. Gleichzeitig wünsche ich Ihnen allen viel Gesundheit und Wohlergehen und manchmal braucht man auch etwas Glück.

Kurzer Jahresrückblick

Das Jahr 2018 war vor allem durch die, von unserer Landesregierung geplante Gebietsreform, geprägt. Diese konnte bis jetzt verhindert werden, ist aber bis jetzt auch noch nicht vom Tisch.

In unserer Gemeinde konnten auch 2018 einige Bauvorhaben verwirklicht werden. Anfang des Jahres waren auch wir vom Orkantief „Friederike“ betroffen, in deren Folgen das Dach vom Neubau76 und eine Straßenlaterne komplett erneuert wurden.

In der Turnhalle konnte mit Hilfe von Fördermitteln die komplette Beleuchtung auf LED umgestellt und ein Prallschutz an den Wänden angebracht werden.

Auf dem Festplatz wurde eine Pflasterfläche für den Versorgungsstand hergerichtet und auf unseren Friedhof die Einfahrt mit Wabenplatten neu gestaltet.

P.S. Für den Diebstahl der Weihnachtsbeleuchtung am Weihnachtsbaum vor der Turnhalle habe ich überhaupt kein Verständnis!

Bertram Schröder, Bürgermeister

Vorabinformation!

Unser **Skatturnier** findet **am 11. Januar 2019** im Vereinsraum des Feuerwehrvereins Gerstenberg statt.

Cindy Thiele, Feuerwehrverein Gerstenberg e. V.



Jahresabschluss des Feuerwehrvereines Gerstenberg

Am 16. November 2018 fand im Vereinsraum der Feuerwehr Gerstenberg der alljährliche Jahresabschluss statt. Beginn war um 19:00 Uhr mit einer kurzen Ansprache des Vereinsvorsitzenden Uwe Rauschenbach. Bei leckerem Abendessen vom kleinen, aber feinen Buffet, konnte sich jeder stärken. In geselliger Runde wurde sich ausgetauscht über so manches Ereignis des letzten Jahres.

Als kleiner Programmpunkt trat der sogenannte Hausmeister auf. Bei lustigen Erzählungen über sein Arbeitsleben wurde viel gelacht. Sogar gesanglich konnte er uns voll überzeugen.

Es hätten natürlich mehr Vereinsmitglieder an diesem Abend dabei sein können, aber der guten Stimmung tat das keinen Abbruch.

Cindy Thiele, Feuerwehrverein Gerstenberg e. V.



In der Zwischenzeit wurde von den Männern der freiwilligen Feuerwehr der Adventskranz aufgestellt. Bei Glühwein und Rostern konnte sich aufgewärmt und gestärkt werden.

Wir freuen uns über die große Resonanz beim Weihnachtsbasteln.

Cindy Thiele, Feuerwehrverein Gerstenberg e. V.

Weihnachtsbasteln bei der Feuerwehr Gerstenberg

Am 1. Dezember 2018 war es mal wieder soweit, unser Weihnachtsbasteln stand wieder an.

Um 16:00 Uhr kamen die ersten kleinen Gäste in Begleitung von Eltern und Großeltern. Sehr schnell füllte sich unser Vereinsraum mit kleinen und großen Bastlern. Der Raum glich der Bastelwerkstatt des Weihnachtsmannes. Alle waren eifrig beim Malen, Kleben und Schneiden.



Das Weihnachtsfest

Vom Himmel bis in die tiefsten Klüfte
ein milder Stern herniederlacht;
vom Tannenwalde steigen Düfte
und kerzenhelle wird die Nacht.

Mir ist das Herz so froh erschrocken,
das ist die liebe Weihnachtszeit!
Ich höre fernher Kirchenglocken,
in märchenstiller Herrlichkeit.

Ein frommer Zauber hält mich nieder,
anbetend, staunend muß ich stehn,
es sinkt auf meine Augenlider,
ich fühl's, ein Wunder ist geschehn.

Theodor Storm



Wir wünschen allen Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Gerstenberg, allen Vereinsmitgliedern, Förderern sowie den Einwohnern von Gerstenberg und Pöschwitz ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr!

Elektro Reim

Elektromeister Maik Reim

Meinen Kunden frohe Weihnachten
und ein glückliches neues Jahr.

Knausche Str. 7 | 04617 Gerstenberg

Mobil: 0177 8071583 | Fax: 03447 833175

e-mail: maik-reim@t-online.de





— Neues von der Volkssolidarität —

Für unsere Novemberversammlung ...

... konnten wir Herrn Peter Burges gewinnen, der mit Hilfe von Filmsequenzen und Lichtbildern unser Dorf Gerstenberg vorstellte. Eine gute Wahl. Denn die Zahl der Besucher übertraf alle Erwartungen.

Da wurde sogar erstmals der Kuchen knapp, den unsere Vorsitzende Karin Engert gebacken hatte, herzlichen Dank dafür.

Peter Burges stellte in den Mittelpunkt seines Vortrages das Hochwasser vom August 2002 und die nur eine Woche später stattfindende 775-Jahrfeier unseres Ortes.



Es wurde viel gelacht, wenn sich dieser oder jener auf den Bildern wiederfand. Viele Anwesende staunten noch heute darüber, wie durch viele fleißige Helfer der durch das Hochwasser total verdreckte Festplatz so hergerichtet werden konnte, dass dort Hunderte von Menschen feiern konnten. Gewürdigt wurde auch noch einmal das im Rahmen dieser Feier stattfindende Treffen aller, die Gerstenberg in ihren Namen führen. Sie kamen aus aller Herren Länder.

Am Ende waren sich alle einig, dass die in neun Jahren bevorstehende 800-Jahrfeier nicht so schön wird. Hoffen wir auf einen Irrtum.

Vielen Dank an Peter Burges für diesen Vortrag.

Helmut Engert



Immer ein Lichtlein mehr

Immer ein Lichtlein mehr
im Kranz, den wir gewunden,
dass er leuchtet uns so sehr
durch die dunklen Stunden

Zwei und drei und dann vier!

Rund um den Kranz – welch ein Schimmer,
und so leuchten auch wir,
und so leuchtet das Zimmer

Und so leuchtet die Welt
langsam der Weihnacht entgegen.

Und der in den Händen sie hält,
weiß um den Segen!

Matthias Claudius

Wenn wir abends durch Gerstenberg und Pöschwitz spazieren, sehen wir in vielen Fenstern die leuchtenden Schwibbögen, Lichterketten an Häusern und Bäumen, Sterne und Kerzen vor den Türen. Eine friedliche Stimmung geht von allem aus. Ein Gefühl der Geborgenheit breitet sich aus. Wir nehmen eine wunderbare Weihnachtsfreude mit nach Hause.

Die Ortsgruppe der Volkssolidarität Gerstenberg wünscht allen Gerstenbergern und Pöschwitzern sowie unseren Mitgliedern aus anderen Orten zum Weihnachtsfest frohe Stunden mit ihren Lieben, Geborgenheit, Zufriedenheit und viel Freude.

Für das Jahr 2019 wünschen wir Ihnen Gesundheit, Wohlergehen, Harmonie, Erfolg, Zuversicht und dass der Frieden uns erhalten bleibt.

Für 2019 haben wir wieder viel Interessantes im Veranstaltungsplan. Die Veranstaltungen sind offen für alle Einwohner. Kommen Sie doch einfach. Wir freuen uns darauf!

Ihre Karin Engert

Vorsitzende der Ortsgruppe Gerstenberg

Veranstaltungsplan für 2019

21.01.2019 | 15:30 Uhr | Begegnungsstätte

gemütliches Kaffeetrinken mit Jahresrückblick

18.02.2019 | 15:30 Uhr | Begegnungsstätte

Närrisch geht es heute zu

18.03.2019 | 15:30 Uhr | Begegnungsstätte

Geburtstagsfeier für die „Winterkinder“

April 2019 | 14:00 Uhr | Mittelstraße

Bei Herrn Pöschel (Humus) in Würchwitz geht es um den Milbenkäse

genauer Termin steht noch nicht fest

20.05.2019 | 15:30 Uhr | Begegnungsstätte

Fröhlich sein und Singen mit Frau Christine Burger
Lustige Lieder zum Mitsingen und Gedichte

18.06.2019 | 14:00 Uhr | Mittelstraße

Mit dem Kohrener Landexpress durch Frohburg
mit Kaffeetrinken

>>>>>

15.07.2019 | 18:00 Uhr | Gerstenquelle

Sommerfest

16.09.2019 | 15:30 Uhr | Begegnungsstätte

Geburtstagsfeier für die „Sommerkinder“

14.10.2019 | 15:30 Uhr | Begegnungsstätte

Mit Kräutervielfalt durch das Jahr mit Karin Kibisch

18.11.2019 | 15:30 Uhr | Begegnungsstätte

Lichtbildervortrag von Ingrid Fiedler

Unterwegs mit der Volkssolidarität OG Gerstenberg,
Gerstenberg in den Jahreszeiten

Dezember 2019 | Weihnachtsfahrt

Termin und Ort werden noch bekanntgegeben.

- Änderungen vorbehalten -

Wir wünschen für alle Veranstaltungen einen guten Besuch. Nichtmitglieder sind auch herzlich willkommen.

Der Vorstand

Kaninchenverein T5 Gerstenberg



Der Kaninchenverein T5 Gerstenberg wünscht allen Kaninchenzüchtern, Kaninchenhaltern sowie allen Bürgern der VG „Pleißenaue“ eine besinnliche Adventszeit, ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes und gesundes neues Jahr.

Rammlerschau 2019

Achtung! Unsere Rammlerschau findet dieses Mal schon eine Woche vor dem sonst üblichen Termin statt.

Termin: Freitag, 25., und Samstag, 26. Januar 2019, in der Willy-Walter-Turnhalle in Gerstenberg

Geöffnet ist die Schau am Freitag, von 13:00 bis 18:00 Uhr, und am Samstag, von 09:00 bis 16:00 Uhr.

Gemeldet sind etwa 200 Tiere in verschiedenen Rassen und Farbschlägen. Ein großer Teil der ausgestellten Tiere wird zum Kauf angeboten.

Alle Interessenten und Freunde der Kaninchenzucht möchten wir recht herzlich einladen, unsere Rammlerschau mit angeschlossener Häsinnenklasse zu besuchen.



Kaninchenverein T5 Gerstenberg informiert

Unsere nächste Versammlung findet **am Freitag, dem 11. Januar 2019, um 19:00 Uhr**, im Vereinszimmer in Gerstenberg, Luckaer Str. 52 (ehem. Schule), statt.

Bürgerinnen und Bürger, die Interesse an unserem schönen Hobby, der Kaninchenzucht, haben oder Kaninchenhalter, die einfach nur Fragen zur Kaninchenhaltung beantwortet haben möchten, sind recht herzlich als unsere Gäste zum oben genannten Termin eingeladen.

Stephan Großmann

Vorsitzender Kaninchenzüchterverein T5 Gerstenberg

Wohnungsangebote der Gemeinde Gerstenberg

Wohnungstyp: 2-Raumwohnung
Wohnfläche: 40,07 qm oder 47,78 qm
Bezugsfrei: Sofort
Objektzustand: Saniert
Kaltmiete: Junges Wohnen bis Vollendung 27. Lebensjahr – „Halber Mietpreis“ 2,25 € pro qm
BK: ca. 40,00 €
HK: ca. 85,00 €
Ausstattung: Bad mit Fenster und Wanne | Küche und Bad gefliest | Klingel/Sprechanlage | Hausmeisterdienst mit Hausordnung | Fernsehanschluss – Primacom | Freie Parkplatzwahl
Zu erfragen: VG „Pleißenaue“, Breite Straße 2, 04617 Treben
Tel. 034343 70326 oder 7030



**FENSTER-
BAU
STÖBE**

Dorfplatz 1
04603 Windischleuba
OT Schelchwitz
Tel.: 03447 375110
Fax: 03447 505911
www.fensterbau-stoebe.de

Maß- und handwerkliche Qualitätsarbeit aus Holz
in eigener Fertigung.

„Allen unseren Kunden
wünschen wir eine schöne
Weihnachtszeit.“

Seit 35 Jahren
für Sie da.

„Willst Du wertvolle
Dinge sehen, so brauchst
du nur dorthin zu blicken,
wohin die große Menge
nicht sieht.“
(Luther)

Autoservice Tietze

Kfz-Meisterbetrieb • Inhaber André Tietze

August-Bebel-Platz 5 • 04617 Fockendorf
Tel. 034343 90876 Funk 0163 3155293
Fax 034343 90887
autoservicetietze@googlemail.com



Allen Kunden und Geschäftspartnern ein besinnliches
Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.



↳ Licht- und Kraftanlagen ↳ Elektroheizungen
↳ SAT-Anlagen ↳ E-Check ↳ Telefonanlagen
↳ Blitz- und Überspannungsschutz ↳ EIB



**Elektroinstallationen aller Art
Betrieb der Elektroinnung**

Andreas Müller



Wir wünschen allen ein frohes, friedvolles Weihnachtsfest
und für das neue Jahr viel Glück, Gesundheit und Erfolg.

Altenburger Straße 13 • 04617 Haselbach
Tel. 034343 51603 • Fax 54718 • Funk 0174 9016742
E-Mail: elektro.mueller.haselbach@googlemail.com



Gemeinde Haselbach

Sehr geehrte Einwohner der Gemeinde Haselbach,

wieder neigt sich ein Jahr dem Ende entgegen. In der Verwaltungsgemeinschaft gab es 2018 Veränderungen. Der ehemalige Vorsitzende der Verwaltungsgemeinschaft, Herr Melzer, wurde zum Landrat des Altenburger Landes gewählt. Seine Nachfolgerin wurde ab 12. Juli 2018 Frau Richter, welche auch weiterhin die Kämmerin der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“ bleibt. Die gute Zusammenarbeit setzte sich nahtlos fort.

Die Arbeiten der Firma INEXIO sind komplett abgeschlossen. Einige Haushalte konnten schon den Telefonanbieter wechseln. Im Neubau in der Ramsdorfer Straße 2 b wurde im Erdgeschoss eine Wohnung komplett saniert und wartet noch auf einen Mieter. Der Spielplatz erhielt einen neuen Stabmattenzaun und Werterhaltungsmaßnahmen an den Spielgeräten wurden durchgeführt.

Wichtig ist auch die Unterhaltung unserer Gemeindeobjekte, wie der Kindergarten außen sowie innen, das Bürgerhaus, die Sportstätte und der Friedhof. Im Kindergarten wurde beispielsweise ein Gruppenraum renoviert (Fußboden- und Malerarbeiten).

Die geplante Dorfbeleuchtung in der Fabrikstraße konnte nicht realisiert werden, da noch Schachtgenehmigungen von Medienträgern fehlen. Angedacht ist, die Maßnahme im Haushaltsjahr 2019 fertig zu stellen.

Dieses Jahr fand ein Dorffest auf der Kippe statt. Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich bei den Organisatoren und Helfern für ihr Engagement recht herzlich bedanken.

Ein Dankeschön geht auch an Herrn Horst Heinrich aus Regis-Breitungen und Herrn Olaf Krause aus Haselbach für die Zusammenstellung unseres Kalenders für 2019.

Für den Erhalt unserer Begegnungsstätte, wo Spielenachmittage und weitere gemütliche Veranstaltungen unserer Volkssolidarität durchgeführt werden, sowie die Betreuung unserer Jugend im Jugendklub – Danke den Organisatoren.

Unseren Bundesfreiwilligen und AGH-Beschäftigten möchte ich für die Pflege und Sauberhaltung unserer Grünanlagen danken, ebenso Frau Huy für die ehrenamtliche Fortführung unserer Ortschronik.

Ein großes Dankeschön gilt auch allen Vereinen für die durchgeführten Veranstaltungen 2018 sowie unserem Kindergartenteam, welche bei jeder Veranstaltung im Ort mit ihren unterhaltsamen Auftritten präsent waren. Immer einsatzbereit ist unsere Feuerwehr. Die Kameradinnen und Kameraden opfern sehr viel Freizeit und dafür möchte ich mich bedanken.

Im Namen des Gemeinderates wünsche ich allen Einwohnern, Mitarbeitern der Gemeinde und der Verwaltung unserer VG, Gewerbetreibenden, Geschäftspartnern,

den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, Dr. Müller und seinem Team, allen Vereinen des Ortes sowie allen Bürgern unserer Nachbargemeinden ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest mit ihren Familien sowie ein gesundes neues Jahr 2019.

Ihr Bürgermeister
Eckhard Gilge



Wandkalender 2019 der Gemeinde Haselbach



Fotos und Entwurf von Horst Heinrich

Diesen Kalender, Format A 4, können Sie käuflich im Gemeindeamt Haselbach erwerben.

Unser Dank gilt Herrn Horst Heinrich aus Regis-Breitungen und Herrn Olaf Krause aus Haselbach für ihre Bemühungen.

gez. Gilge, Bürgermeister



„Wundervolle Weihnacht“

Sinnend geh ich durch die Straßen,
fromm geschmückt ist jedes Haus,
Weihnachtsglocken hör ich klingen,
alles sieht so festlich aus.
Still erhellt sind bunte Kerzen,
die an jedem Christbaumglühen,
Möge doch ihr Licht der Liebe
tief in alle Herzen ziehen.
O du wundervolle Weihnacht,
gnadenreiche, fromme Zeit
möge doch dein Licht der Liebe
für uns leuchten allezeit.

Und wieder ist ein Jahr vorbei

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Unterstützer unserer Feuerwehr sowie an jeden Einzelnen für die gute Zusammenarbeit.

**Allen ein besinnliches Weihnachtsfest
und für das Jahr 2019 alles Gute
wünscht Ihnen Ihre Feuerwehr Haselbach**



Tannenbaumverbrennen in Haselbach

Wir verbrennen Ihren Weihnachtsbaum und dabei können Sie einen Glühwein oder eine Bratwurst genießen.

**Am 19. Januar 2019, ab 16:00 Uhr,
am Gerätehaus der Feuerwehr Haselbach**

Gern holt die Jugendfeuerwehr die Bäume bei Ihnen ab. Bitte dazu telefonisch unter 0174 4852285 anmelden.

Wer seinen Baum im Vorfeld nicht von unserer Jugendfeuerwehr abholen lassen möchte, kann diesen ab 13:00 Uhr bei uns abgeben.

Achtung, die Bäume müssen frei von Lametta und sonstigem Schmuck sein!

*Ihre Feuerwehr Haselbach und
Ihr Feuerwehrverein*



Weihnachts- und Neujahrsgruß

Der Vorstand wünscht unseren Vereinsmitgliedern ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2019

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und für Ihre Einsatzbereitschaft auf der Sportanlage.

Der Vorstand des SV Haselbach

Aus dem Vereinsleben der Privilegierten Großkaliberschützen Haselbach e. V.

Die Mitarbeiter der Firma Pockrandt waren am 24. November 2018 in unserem Schützenhaus zu Gast, um dort ihren Besten auszuschießen.

Unser Ehrenmitglied Gerhard Zschiegner wurde am 24. November 90 Jahre alt.

Auf Wunsch seiner Enkelin trafen wir uns abends in Bocka, um ihn mit einem Ehrenschatz zu überraschen. Und die Überraschung war gelungen. Der Verein schenkte ihm eine CO₂ Pistole, Luger P 08, worüber er sich sehr freute.



Der Jubilar mit der Salutabteilung

Am 27. November 2018 ehrten wir unseren Schützenbruder Dieter Grashoff in Treben anlässlich seines 80. Geburtstages mit einem Salut.



Dieter Grashoff mit den Salutschützen



*Der Nikolaus des Schützenvereines
im Kindergarten*

Schon zur Tradition geworden ist, dass am 6. Dezember 2018 der Nikolaus vom Schützenverein mit seinen Gehilfen bei den Kindern der Kindertagesstätte „Geschwister Scholl“ an der Tür klingelt. Die Aufregung war wieder, wie jedes Jahr, groß.

Zum Empfang sangen sie ein Lied und nachdem jedes Kind seine Überraschung erhalten hatte, bedankten sie sich nochmals mit einem Lied.



*Der Schinkenkönig 2018
Frank Eisenschmidt*

Das Schinkenschießen mit der Leipziger Communalgarde fand, nunmehr schon seit einigen Jahren, am 8. Dezember 2018 im Schützenhaus Haselbach statt. Geschossen wurde mit einer historischen Armbrust.

Nach mehrmaligem Stechen blieben zum Schluss Frank Eisenschmidt von unserem Verein und Jörg Rothbarth von der Communalgarde übrig. Den Wettkampf entschied

mit dem besseren Treffer Frank Eisenschmidt für sich und wurde somit der Schinkenkönig 2018.

Anschließend feierten wir den Schinkenkönig und ließen uns den, von ihm spendierten, Schinken schmecken.

Es war wieder eine gelungene Veranstaltung.

Am Nachmittag des gleichen Tages führten wir unsere Weihnachts- und Jahresabschlussfeier im Schützenhaus durch.

Nach dem Kaffeetrinken begann dann das jährliche Schießen mit der Armbrust um den „Wilhelm-Tell-Cup“.

Die höchste Trefferzahl erreichte Mario Frost und erhielt somit den Pokal. Den zweiten Platz erreichte Gerd Günther und den dritten Platz Heinz Bruckmann.

Anschließend ließen wir uns das Abendbrot schmecken und verbrachten noch einige gemütliche Stunden miteinander.



Der Sieger des „Wilhelm-Tell-Cup“ Mario Frost (Bildmitte)

Wir wünschen allen ein gesundes und glückliches Jahr 2019.

Karin Günther, Pressewart



Kindertagesstätte „Geschwister Scholl“

Ein spannendes, aufregendes und wunderschönes Kita-Jahr geht zu Ende!

Heute ist es uns wichtig, Ihnen auf diesem Wege unseren Dank für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung im Jahr 2018 auszudrücken!

Unsere Eltern, Großeltern, Vereine, Geschäftsleute der großen und kleinen Firmen, unsere Gemeinde und Verwaltungsgemeinschaft und weitere Helfer unterstützen die Kita wo immer es geht. Sei es finanziell, materiell oder durch tatkräftige Hilfe.

So können wir auf viele Neuanschaffungen zurückblicken wie z. B. Kita-T-Shirts für unsere Kinder mit der Aufschrift „Kita Haselbach“, einen großen Schubladenschrank für unseren Flurbereich, einen renovierten Gruppenbereich mit neuem Fußbodenbelag und freundlich gemalten Wänden, neue Bank und Wippe und Gartenzauninstandsetzung, um nur einiges zu nennen.

Unsere Oma-Opa-Tag-Feier im November war wieder ein wunderschöner Nachmittag. Daniel Günther und sein Team stellten uns den Saal zur Verfügung und packten kräftig mit an. Viele Überraschungen machten diesen Tag unvergesslich und unsere Großeltern zeigten sich sehr dankbar!

Wir, das sind die Kinder und das Team der Kita, bedanken uns für Ihre Großherzigkeit! Vielen Dank auch an das Team der Gaststätte „Zum Dorfkrug“!

Ende November wurden wir nochmal eingeladen. Die Kinder schlemmten ein leckeres Mittagessen und dazu gab es rote Limo! Als Geschenk hatte Daniel für jedes Kind einen Adventskalender und eine Tüte Chips. Sie können sich sicherlich vorstellen, wie sich unsere Kinder darüber freuten?

Zum Winterfest am 1. Dezember 2018 gab es dann die nächste große Überraschung bei der Feuerwehr! Wir führten ein Programm auf, welches leider nicht von vielen Kindern dargeboten wurde, und danach kam der Weihnachtsmann. Es gab leckere Naschereien und er hatte für die Kita ein großes Fußballtor dabei.

Vielen Dank, lieber Feuerwehrweihnachtsmann! Ein wirklich tolles Geschenk.

Die erste Weihnachtswoche startete mit so viel Heimlichkeit beim Elternweihnachtsbasteln und zum Nikolaustag waren nicht nur alle Stiefel geputzt und gefüllt, sondern der Schützenverein kam auch mit einer Überraschung bei uns vorbei, vielen Dank!



Nun ist die Zeit der Gemütlichkeit und der Besinnung und wir wünschen Ihnen einen fleißigen Weihnachtsmann, besinnliche Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Ein großes Dankeschön an unsere Mitarbeiter vom Bauhof, die für uns ständig erreichbar sind.

Sie alle können es sehen, denn wann immer man an unserem Kindergarten vorbeisclendert, ist es immer alles hübsch!

Gemeinde Haselbach vermietet:

frisch sanierte **3-Raum-Wohnung** im EG mit 58,74 m², Tageslichtbad, 400,83 Euro Warmmiete, 2 NKM Kautiön, EV/a 105,2 kWh

Infos: CONCEPT Immobilien- und Verwaltungs-GmbH (03433 27560)

Gemeinde Haselbach vermietet:

Schöne **3-Raum-Wohnung** im 1. OG, mit 67,61 m², Tageslichtbad und Balkon, 486,50 Euro Warmmiete, 2 NKM Kautiön, EV/a 151,2 kWh

Infos: CONCEPT Immobilien- und Verwaltungs-GmbH (03433 27560)

Gemeinde Treben

mit den Ortsteilen Lehma, Plottendorf,
Primmelwitz, Serbitz, Trebanz und Treben

Weihnachts- und Neujahrsgrüße

Sehr geehrte Einwohnerinnen,

sehr geehrte Einwohner,

das „Warten“ auf das Weihnachtsfest in dieser zu Ende gehenden Adventszeit ist nun fast vorbei.

Das Weihnachtsfest mit seinen Feiertagen steht uns bevor. Für dieses Fest wünschen der Gemeinderat und ich Ihnen fröhliche, erholsame und gesegnete Tage. Diese freudigen Weihnachtstage sind oftmals Anlass, um im Kreis der Familie eine besinnliche und fröhliche Zeit miteinander zu verbringen.

Nach diesem Fest neigt sich das Jahr dem Ende entgegen. Für den anschließenden Jahreswechsel wünsche ich Ihnen ebenfalls heitere und fröhliche Stunden. Das Jahr 2019 möge für alle Einwohnerinnen und Einwohner ein zufriedenes, gesundes und sorgenfreies Jahr werden.

gez. Klaus Hermann, Bürgermeister



Der Weihnachtsmann kommt mit seinen Helfern ...

... am Heilig Abend, ab 09:30 Uhr. Seine Reise startet in Treben über Serbitz, Primmelwitz, Treben, Plottendorf, Trebanz und Lehma.



Weihnachtsbaum aufgestellt

Pünktlich am Vortag des 1. Adventssonntags wurde durch die Kameraden der Feuerwehr Treben der Weihnachtsbaum im Turngarten aufgestellt und liebevoll geschmückt.

In diesem Jahr ist der Baum eine Spende von Familie Kluge aus Plottendorf - vielen Dank dafür.



Ein großes Dankeschön an die Firmen Register Anlagenmontage (RAM) sowie die Firma Panthermehl Transporte aus Frohburg, die uns beim Transport und beim Aufstellen des Baumes tatkräftig unterstützt haben.



Riedel, Ortsbrandmeister

Weihnachts- und Neujahrsgrüße

Die Kameraden der Feuerwehr Treben und die Mitglieder des Feuerwehrvereins wünschen allen Einwohnern unserer Gemeinde ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2019



Riedel
Ortsbrandmeister



Schickentanz
Feuerwehrverein



Suche Garage

im Garagenkomplex
Plottendorf/Forststraße
zu kaufen.

Angebote unter Tel.-Nr. 0173 6811084



Herzlichen Dank
für all die lieben Glückwünsche und Geschenke
zu meinem

80. Geburtstag

Es war ein wunderschöner und unvergesslicher Tag.
Ein ganz besonderes Dankeschön an meine Familie
für die tolle Überraschungsfeier.

Dieter Grashoff

80 Primmelwitz, im November 2018

Kindertagesstätte „Kleiner Eisvogel“

Eisvogelbericht Dezember 2018

„Advent, Advent, ein Lichtlein brennt ...“, das Jahr scheint soeben begonnen zu haben und neigt sich dennoch dem Ende entgegen. Die Zeit der Besinnlichkeit und Ruhe liegt nun vor uns. Im meist stressigen Alltag haben die wenigsten Zeit, den Augenblick zu genießen, sich zu besinnen oder zurückzublicken auf all die vielen Ereignisse, die hinter jedem Einzelnen liegen. Gemeinsam wollen wir uns die Zeit nehmen, um mit unseren treuen Lesern einen kleinen Blick auf die letzten Wochen und Monate zu werfen. Ein spannendes und ereignisreiches Jahr liegt nun fast hinter uns. Viele Höhepunkte begleiteten die großen und kleinen „Eisvögel“.

Im Juni fand ein besonderes Feuerwehrprojekt, welches durch die „Freiwillige Feuerwehr Treben“ tatkräftig unterstützt wurde, statt. In einer aufregenden Einsatzübung wurde der Kindergarten zunächst evakuiert, um anschließend das „Feuer“ aus dem Fenster heraus zu löschen. Dabei wurden mit allen Gruppen die Flucht- und Rettungswege geübt. Die Feuerwehrmänner nahmen sich zudem viel Zeit, die zahlreichen Fragen der Kinder und Erzieherinnen zu beantworten. Um zu testen, ob auch in einem der Kinder ein kleiner Feuerwehrmann oder eine kleine Feuerwehrfrau steckt, durften die schweren Uniformen anprobiert werden. Auch das „Feuerlöschen“ wollte geübt werden. Doch das größte Highlight war das Feuerwehrauto samt Equipment. Wie schwer ist so ein Feuerwehrschauch? Gemeinsam fanden es die Kinder heraus. Wir möchten uns in diesem Zuge ganz herzlich bei den Männern der „Freiwilligen Feuerwehr Treben“ für ihr Engagement bedanken! Die entfachte Leidenschaft der Kinder, ließ die Ideen der Erzieherinnen sprudeln, so schlossen sich zahlreiche Experimente zum Thema „Feuer“ an. Auf unterschiedlichste Weise, versuchten die „geschickten Baumeister“ zum Beispiel, Feuer zu löschen. Dabei lernten sie unter anderem das Prinzip einer Löschdecke oder eines Feuerlöschers kennen. Beim eigenständigen Ausprobieren gab es große, staunende Kinderaugen und ganz nebenbei wurde der verantwortungsvolle Umgang mit dem Element Feuer erlernt.

Das neue Kita-Jahr 2018/19 begann im August und steht unter dem Motto: „Voneinander lernen, miteinander arbeiten, füreinander leben“ (Peter Petersen). Wir wollen uns gemeinsam mit den Kindern „treiben“ lassen. Uns von ihnen inspirieren lassen und gemeinsam eine Reise antreten, deren Ziel noch offen ist. Dabei steht die Mitbestimmung, auch Partizipation, der Kinder im Mittelpunkt. Um in unserer Gesellschaft ein handlungsfähiges, selbstständiges und selbstbestimmtes Individuum werden zu können, heißt es frühzeitig zu lernen, eigene Entscheidungen zu treffen. Auch Kompromissbereitschaft übt sich nur im wechselseitigen Dialog.

Somit sind die Kinder maßgeblich an den Themen beteiligt, die in unterschiedlichsten Angeboten bearbeitet werden. Die gemeinsame Interaktion begünstigt vielfältigste Lernprozesse und stärkt das „Wir-Gefühl“. Das „Eisvogelprojekt“ war beispielhaft dafür. Gemeinsam lernten wir gruppenübergreifend unseren Namensgeber kennen. Die große „Fischschnappergruppe“ bewies dabei besonderes künstlerisches Geschick. Jedes Kind gestaltete ein phantasievolles Bild vom Eisvogel, aus welchem anschließend ein Puzzle aus 120 Teilen entstand. Stolz präsentierten die Kinder zu Hause ihre Werke. Auch die „geschickten Baumeister“ beschäftigten sich intensiv mit unserem kleinen Freund, dem Eisvogel. Da die Kinder dieser Altersgruppe besonders über Eigenerfahrungen und vielfältige Sinneseindrücke lernen, versuchten die Erzieherinnen, die Angebote so praxisbezogen wie nur möglich anzulegen. Der Eisvogel baut seine Brutröhre in Lehmwände, also arbeiteten auch die „geschickten Baumeister“ mit Lehm. Dabei entstanden tolle Werke. Durch Eisvogellieder, eine Klanggeschichte, Eisvogelsport und weitere Kreativarbeiten bedienten die Erzieherinnen alle Bildungsbereiche gleichermaßen und festigten das aufgebaute Wissen mit Spaß und Phantasie.

Auch die „kleinen Fische“ waren fleißig. In einem umfangreichen Farbenprojekt näherten sie sich spielerisch dem Thema „Farben kennen- und unterscheiden lernen“. Auf vielfältigste Weise setzten sie sich mit den Grundfarben auseinander und bezogen ebenfalls alle Sinne ein. So stand jede Woche unter einem neuen Farbmotto, in der auch mitgebrachtes Obst und Gemüse der jeweiligen Farbe verkostet wurde. Besonderen Spaß bereitete den Kindern die „Farbschatzsuche“ durch den Gruppenraum, bei der tolle Schätze in Rot, Gelb, Blau oder Grün gefunden wurden.



Unter dem Motto „Spaß an der Bewegung“ fand auch am 17. September 2018 unser alljährliches „lustiges Herbstsportfest“ statt. Dazu waren alle bewegungsfreudigen Eltern und Großeltern eingeladen, sich gemeinsam mit ihren Kindern sportlich zu betätigen. So konnten sich die Teilnehmer in witzigen Zweikämpfen messen, zum Beispiel beim Schuppkarrenslalom, Gummistiefelweitwurf oder Kastanienzielwurf.

>>>>>

Zur Belohnung erhielten die Kinder eine Medaille und frisches Popcorn. Ein herzliches Dankeschön gebührt hierbei unseren lieben Eltern, die das Fest mit kreativen kulinarischen Köstlichkeiten in Form eines Elternbuffets bereicherten. So konnte anschließend in entspannter Atmosphäre nach Herzenslust geschlemmt werden.



Das Thema „Schlemmen“ spielt auch in dem Projekt „Ich kann kochen!“ eine nicht unwesentliche Rolle. Initiiert hat dieses Projekt die Sarah Wiener Stiftung gemeinsam mit der BARMER Krankenkasse. Es ist die bundesweit größte Initiative für praktische Ernährungsbildung von Kita- und Grundschulkindern. „Ich kann kochen!“ ist Projektpartner von „In Form“, dem Aktionsplan der Bundesregierung für gesunde Ernährung und mehr Bewegung. Ziel ist es, ein Ernährungsbewusstsein zu entwickeln und die Kinder für die Herkunft der Lebensmittel und deren kreative Zubereitung zu sensibilisieren. In unserer Kita werden wir von Frau Steuer betreut. Gemeinsam stellten wir bereits Butter selbst her und verkosteten diese anschließend in dreierlei Geschmacksrichtungen. Dabei lernten die Kinder auch verschiedene Brotsorten kennen. Das gemeinsame Plätzchenbacken stellt im Dezember ein zusätzliches Highlight dar. Herzlichen Dank an dieser Stelle an Frau Steuer für das Engagement und die Unterstützung in unserem Haus!

Nun nähert sich das Weihnachtsfest in großen Schritten, doch wir wollen uns nicht hetzen lassen. In ruhiger und besinnlicher Atmosphäre läuteten wir die Adventszeit ein. Ein lieb gewonnenes Ritual ist dazu das Begehen des „Adventsgärtleins“, bei dem jedes Kind eine Wunschkerze für die bevorstehende Weihnachtszeit niederlegen konnte. Diesen Moment der Stille und Besinnlichkeit genossen die Kinder gleichermaßen wie die Erzieherinnen. Doch Weihnachten ist nicht nur das Fest der Besinnlichkeit, sondern auch das Fest der Freude. So freuen wir uns auf einen ganz besonderen Höhepunkt im Dezember.

Die Jahreswende ist auch ein Zeitpunkt, sich bei allen Wegbegleitern des vergangenen Jahres zu bedanken. An erster Stelle gebührt unser Dank allen Eltern und Groß-

eltern, die uns tatkräftig unterstützt haben. Sei es mit kleinen Naschereien, Sachspenden oder Altpapier für unseren Container. Auch unserem Bürgermeister, Herrn Herrmann und dem Bauhof Treben möchten wir unseren Dank aussprechen. Nicht vergessen dürfen wir natürlich die Gärtnerei Staacke und die Freiwillige Feuerwehr Treben, die unseren Kindern auch gern einen Blick hinter die Kulissen ermöglichen. Für Geldspenden danken wir ganz besonders der Regiser Anlagenmontage GmbH und der Zahntechnik Lichtenstein GmbH.



Herzlicher Dank gebührt ebenso der Holzwerkstatt des Horizonte e. V., die uns in diesem Jahr 20 Pflanzenpressen in liebevoller Handarbeit herstellten und schenkten. Ab Januar starten die „Fischschnapper“ das Projekt „12 Monate – 12 Pflanzen“. Wir sind stolz auf die lagebezogenen Möglichkeiten, die sich unserem Kindergarten bieten. Auch im kommenden Jahr werden wieder viele Erkundungs- und Erforschungsspaziergänge in die umliegende Pleißenaue stattfinden, bei denen die Veränderungen der Natur im Jahreszeitenwechsel beobachtet werden. Nun können wir einzelne „Fundstücke“ trocknen, pressen und zum kreativen Arbeiten verwenden.



Abschließend wünschen wir allen eine entschleunigte Vorweihnachtszeit und ein frohes Weihnachtsfest im Kreis der Familie. Wir würden uns freuen, Sie auch im kommenden Jahr wieder als treue Leser zu begrüßen!

Herzlichst, Ihr „Eisvogelteam“

Neujahresgespräch

Werte Einwohner von Lehma,

traditionell führen wir **am 5. Januar 2019, um 17:00 Uhr**, wieder unser Neujahresgespräch in der Feuerwehr in Lehma durch.

In Erwartung einer regen Teilnahme und guter Gespräche

der Vorstand

des Feuerwehr- und Heimatverbandes Lehma e. V.

— Begegnungsstätte Treben und Lehma —

Veranstaltungsplan Januar 2019

Dienstag, 08.01. | 14:00 Uhr

Seniorenachmittag zum neuen Jahr mit Kaffee und Kuchen in Treben

Mittwoch, 09.01. | 14:00 Uhr

Kaffeenachmittag mit Kaffee und Kuchen in Treben

Donnerstag, 10.01. | 14:00 Uhr

Klößelnachmittag mit Kaffee und Kuchen in Lehma

Dienstag, 15.01. | 14:00 Uhr

Romménachmittag mit Kaffee und Kuchen in Treben

Donnerstag, 17.01. | 14:00 Uhr

Klößelnachmittag mit Kaffee und Kuchen in Lehma

Dienstag, 22.01. | 14:00 Uhr

Romménachmittag mit Kaffee und Kuchen in Treben

Donnerstag, 24.01. | 14:00 Uhr

Klößelnachmittag mit Kaffee und Kuchen in Lehma

Am 24. Januar 2019 endet der Bundesfreiwilligendienst von Frau Koch.

Ich möchte mich recht herzlich bedanken für das Vertrauen und die schöne Zeit und wünsche allen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2019.

- Änderungen vorbehalten! -

Anke Koch, naterger e. V.

Gemeinde Windischleuba



mit den OT Bocka, Borgishain, Pähnitz, Pöppschen, Remsa, Schelchwitz, Windischleuba und Zschaschelwitz

Werte Einwohner der Gemeinde Windischleuba,

trotz erhöhter Kreis- und Schulumlage, desaströser Finanzpolitik dieser Rot-Rot-Grünen Landesregierung (seit drei Jahren erhalten wir keine Zuschüsse vom Land über den kommunalen Finanzausgleich -KFA-) kann das Jahr 2018 als erfolgreich eingestuft werden.

Investitionen und Baumaßnahmen wurden im Rahmen unserer finanziellen Möglichkeiten schwerpunktmäßig in allen Ortsteilen durchgeführt. Erwähnenswert sind hierbei die Schlämmarbeiten von Entwässerungsgräben in Bocka, Pöppschen und Borgishain. Des Weiteren erfolgten Straßensanierungsmaßnahmen in Windischleuba und Ortsteilen. Zu erwähnen sind ebenfalls die Internetanschlüsse der FFW Windischleuba, des Kindergartens und des Bauhofs.

In Eigenregie des Bauhofes wurde die Entwässerung der Gehwege auf dem Friedhof wesentlich verbessert. Alle öffentlichen Spielplätze und der Kindergarten wurden mit neuem Spielsand ausgerüstet. Durch Elektroarbeiten auf dem Festplatz in Windischleuba und das Anlegen einer Feuerstelle kann auch in Zukunft die hohe Qualität der Feierlichkeiten gewährleistet werden. Selbstverständlich wurden auch Investitionen in unserem Kindergarten vorgenommen. So konnte durch Renovierung von Gruppenräumen und Neuanschaffung von Ausrüstungsgegenständen das überdurchschnittlich hohe Niveau unserer Einrichtung weiter gewährleistet werden.

Auf die Umsetzung einer Maßnahme bin ich jedoch besonders stolz: der Bau des Hochwasserschutzdammes!

Fünf Jahre Kampf für die Realisierung haben sich gelohnt. In der Einwohnerversammlung am 4. Oktober 2018 konnte der offizielle Baubeginn bekannt gegeben werden. Nach Aussage des Planungsbüros und Vertretern der TLUG wird bis Juni 2019 das Bauwerk vollendet sein. Sicher haben einige Betroffene des Hochwassers von 2013 nicht mehr an die Umsetzung geglaubt. Das beweist doch wieder, dass man nur durch ständigen Druck und Ausnutzung aller politischen Möglichkeiten inklusive unserer Vertreter im Landtag auch fast Unmögliches erreichen kann. An dieser Stelle möchte ich ausdrücklich unserem Landtagsabgeordneten Christoph Zippel (CDU) für seinen Einsatz danken.

Nicht unerwähnt sollen auch die Gestaltungsarbeiten auf dem Friedhof sein. Durch die Mitarbeiter des Bauhofes und der Fachfirma Edel wurde ein langgehegter Wunsch Wirklichkeit. Seit Jahrzehnten unbeachtet, konnten 300 Jahre alte Grabsteine, die teilweise verschüttet waren, einen würdevollen Platz in der Nähe der Trauerhalle erhalten.

<<<<<



Gegen jeglichen irrsinnigen bürokratischen Widerstand wurde diese Maßnahme einfach umgesetzt. Für die moralische Unterstützung möchte ich mich besonders bei der Pfarrerin, Frau Schenk, bedanken.

Wie jedes Jahr möchte ich an dieser Stelle wieder über kulturelle Highlights des zu Ende gehenden Jahres berichten.

Im Jahresrückblick 2017 hatte ich alle Einwohner aufgerufen, aktiv an der Gestaltung, speziell der 950-Jahr-Feier, mitzuwirken. Im Oktober 2017 wurde, zuerst in kleiner Runde, das Programm abgesteckt. Ich glaube, dass keiner, der nicht aktiv mitgewirkt hat, einschätzen kann, welche immense Arbeit hinter der Vorbereitung dieses Events steckt. Stellvertretend für alle Helfer, Mitwirkenden und Sponsoren möchte ich mich bei Michael Reinhardt und Ingo Unger für ihren Einsatz bedanken. Ich bin der festen Überzeugung, dass diese Jubiläumsfeier zu einer der schönsten Veranstaltungen in der langjährigen Geschichte unserer Gemeinde gehört.

Aber auch alle anderen Veranstaltungen, wie das traditionelle Tannenbaumverbrennen, die Faschingsfeiern, die Veranstaltungen seitens des Oldtimerclubs, die Dorfeste in Pöppchen und Zschaschelwitz, das 25-jährige Jubiläum des Schützenvereins Pöppchen sowie der Weihnachtsmarkt spiegeln die Kreativität der Verantwortlichen und Helfer wieder. Die gute Resonanz der Bevölkerung auf die Angebote ist wohl der größte Dank an die Verantwortlichen und Beweis dafür, dass auch bei relativ kleinen finanziellen Budgets Großes geleistet werden kann.

Nur nebenbei soll nicht unerwähnt bleiben, dass die Gemeinde durch einen glücklichen Umstand und entsprechendes Verhandlungsgeschick kostengünstig einen großen Tanzboden und 30 komplette Biergartengarnituren, die durch die Bauhofmitarbeiter aufgearbeitet werden, erworben hat.

Apropos Bauhof: An dieser Stelle möchte ich mich bei dem Bauhofleiter, Dieter Breitfeld, und allen Mitarbeitern ganz herzlich für die geleistete Arbeit bedanken. Von der Bevölkerung oft unbemerkt, leisten alle Mitarbeiter, einschließlich der Saisonkräfte, sehr gute Arbeit, was in vielen Fällen zu einer erheblichen Entlastung des Finanzhaushaltes führt.

Liebe Einwohner,

der massive Druck aus der Bevölkerung heraus hat dazu geführt, dass eine zwangsweise Durchsetzung der Gebietsreform durch die Rot-Rot-Grüne Regierung erst einmal vom Tisch ist. Dies ändert aber nichts daran, dass man über finanzielle Stellschrauben versucht, Kommunen auszuhungern. 2019 haben wir alle die Chance, im Rahmen der Kommunalwahlen sowie der Landtagswahl unseren politischen Willen zum Ausdruck zu bringen und diese unfähige Regierung abzuwählen. Gleichzeitig möchte ich Sie aufrufen, für den Gemeinderat im Mai 2019 zu kandidieren. Auch Kommunalpolitik lebt von der Vielfalt der Ideen und Visionen.

Für 2019 wird die Gemeinde wieder einen ausgeglichenen Haushalt erstellen. Selbstverständlich werden auch Investitionen, je nach Finanzlage, getätigt. Hierbei hat der Abschluss der Baumaßnahme „Hochwasserschutz“ oberste Priorität. Hinsichtlich der Ansiedlung des Lebensmittelmarktes im Gewerbegebiet hat der Investor Saller seit Januar eine rechtsgültige Baugenehmigung. Damit hat die Gemeinde alles in ihrer Macht stehende getan, um die Voraussetzung für einen Baubeginn zu schaffen. Der Prozess hinsichtlich des Zielanpassungsverfahrens wurde am 3. Mai 2018 vor dem Verwaltungsgericht verloren. Mit dem Investor wurde vereinbart, gegen das Urteil vor dem Obergericht in Widerspruch zu gehen. Für die fachliche und finanzielle Unterstützung gilt nach wie vor besonderer Dank der Firma Saller.

Im Übrigen ist der Neubau einer Bushaltestelle auf dem OBI-Gelände greifbar nahe. Die entsprechenden Vorgespräche mit den Sachgebietsleitern des Landratsamtes verliefen erfolgreich.

Ein genialer Schachzug könnte mit der Dachsanierung der Bauhofshalle gelingen. Durch einen Investor wurde der Gemeinde der Vorschlag unterbreitet, die Dachhaut neu einzudecken. Im Gegenzug möchte er auf eigene Kosten darauf eine Photovoltaikanlage installieren. Bis Februar wurde hierzu eine Reservierungsvereinbarung unterzeichnet, um die Umsetzung des Projektes (Statik, Einspeisungsmöglichkeiten u.d.gl.) zu prüfen. Für die Gemeinde entstehen hierbei keinerlei Kosten für das ca. 40 Jahre alte Dach (Well-Asbest, Kostenschätzung für die Sanierung ca. 85.000 Euro).

Von vielen Einwohnern, speziell aus Zschaschelwitz und Pähnitz, wurde ich hinsichtlich der Umsetzung des „schnellen Internets“ angesprochen. Gerüchte, dass die Gemeinde in Person des Bürgermeisters gegen den Ausbau auftritt, sind vollkommener Unsinn. Im Haushalt 2018 und 2019 wurden jeweils 30.000 Euro für die Umsetzung unseres Anteiles (10 % Eigenkapital) eingeplant. Auf die Umsetzung, den zeitlichen Ablauf und die Reihenfolge der Bauabschnitte hat die Gemeindeverwaltung jedoch keinerlei Einfluss. Antragsteller ist hier das Landratsamt Altenburg. Ich kann Ihnen versichern, dass die Gemeinde ihre „Hausaufgaben“ erledigt hat und selbstverständlich an einer schnellen Realisierung mitwirkt.

Werte Einwohner,

Sie sehen, dass es auch 2019 spannend in der Gemeinde bleibt. Wie jedes Jahr kann ich Ihnen, auch im Namen des Gemeinderates, versichern, dass wir entsprechend unserer finanziellen Möglichkeiten weiter an der Entwicklung unserer Infrastruktur arbeiten. Ich bin überzeugt, dass es auch noch weitere positive Überraschungen geben wird. Zu gegebenen Anlass werde ich dazu berichten.

Jetzt möchte ich die Gelegenheit nutzen und mich ganz herzlich bei dem Ortsbrandmeister, den Wehrleitern, allen Kammeraden der Freiwilligen Wehren,

den Vereinsmitgliedern, den Mitarbeitern des Bauhofes, den Angestellten der Verwaltung sowie den Mitarbeitern und Angestellten des Kindergartens für ihre Leistungen im Jahr 2018 bedanken.

Ganz besonderer Dank den freiwilligen Helfern und den Sponsoren, ohne die das kulturelle Leben in seiner Vielfalt nicht möglich wäre.

Hervorragende Arbeit leisteten auch die Gemeinderäte 2018! Ich würde mich freuen, wenn wir auch 2019 in dieser Konstellation weiter konstruktiv an der Entwicklung unserer Gemeinde arbeiten.

Zum Schluss meiner Ausführungen möchte ich allen Einwohnern der Gemeinde Windischleuba und der gesamten Verwaltungsgemeinschaft ein gesegnetes Weihnachtsfest wünschen, einen guten Rutsch ins Jahr 2019 und vor allem Gesundheit und Wohlergehen.

Alles wird gut!

Gerd Reinboth, Bürgermeister



Weihnachtsmarkt in Windischleuba – wir sagen Danke

Der nunmehr 9. Windischleubaer Weihnachtsmarkt fand erneut im Schlosshof und davor auf dem Pestalozziplatz statt. Diesmal wurde er vom Weihnachtsmann höchst persönlich eröffnet.



Auch in diesem Jahr haben sich Groß und Klein auf ihre Wollsocken gemacht, um bei Glühwein, Waffeln, Roster und Lichterglanz den 1. Advent zu genießen.

Die vielen Besucher, das bunte Programm, ein reiches Angebot und das alles in gemütlichem Ambiente – trotz Regenwetter. Es war ein gelungener Tag und die Mühe wert.

Für die finanzielle Unterstützung bedanken wir uns herzlich bei der Gemeinde Windischleuba.

Die Familie Franz aus Windischleuba spendete in diesem Jahr einen Weihnachtsbaum, welcher anschließend am Kindergarten aufgestellt wurde. Herzlichen Dank auch dafür.



Des Weiteren danken wir dem Bauhof für die Vorbereitung des Weihnachtsmarktes, den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr und den Frauen vom SC Windischleuba für das Zupacken bei Aufbau, Abbau und Standbesetzung sowie der Kindertagesstätte „Storchennest“ für ihr Engagement beim Programm.

Ein großes Dankeschön auch dem Förderverein der Grundschule Windischleuba, dem Kohrener Landexpress mit seiner Kindereisenbahn, der Alpaka-Ranch Heike und Bernd Winkler aus Eschefeld, dem Kunstgewerbebestand von Monika Schulz-Mantel aus Windischleuba, dem Verein Altenburger Bauernhöfe e. V. mit Brotbäckerei und Milbenkäse sowie der Imkerei Rößler mit Honig und virtuellem Bienenkorb für die freundliche Unterstützung. Und nicht zu vergessen: Anke und Karsten Zienau mit „Pauli“ und den vielen Kinderbüchern sowie Uta und Simone mit ihrer Weihnachtsbastelstraße. Sie alle haben zur wunderbaren Ausgestaltung unseres Weihnachtsmarktes beigetragen.

Unsere Mädels „tanzten“ diesmal auf zwei Hochzeiten: Einmal im Stand mit dem leckeren Schoko-Obst. An dieser Stelle ein Dank an die Firma Fruchtexpress für das Obst. Und das zweite Mal beim Weihnachtsmärchen „Rumpelstielzchen“. Beides kam bei unseren Besuchern super an. Besten Dank für eure Mühe und euer Engagement.

An dieser Stelle auch ein Dank an Fam. Jochen Neuhaus aus Kraschwitz für die Kostüme und an Familie Müller aus Borgishain für das Stroh, welches zu Gold gesponnen werden musste.

Und nicht unerwähnt bleiben sollte der Bilderstand von Frau Uhlmann mit Fotos von der 950-Jahr-Feier Windischleuba. Ebenso danke dafür.

Ein großes Dankeschön auch an den Leiter der Jugendherberge Matthias Buhl und sein Team für die gute Zusammenarbeit und die Bereitstellung von Platz und Räumlichkeiten.

Und zu guter Letzt ein ganz großer Dank auch an die vielen kleinen und großen Wichtel, die fleißig und mit viel Spaß auf- und abgebaut, geschraubt, dekoriert, gebastelt, geprobt, geschauspielert, beschallt, verkauft, organisiert, gebacken, gebraten, aufgewaschen und aufgeräumt haben.

Die Windischleubaer Faschingsstörche wünschen allen ein friedvolles Weihnachtsfest sowie ein gutes, vor allem gesundes, neues Jahr und wir sehen uns sicherlich zum Fasching 2019.

Beachten Sie dazu bitte die Faschings-Anzeige in dieser Ausgabe.

Das Krepp is gelb, das Krepp is blau
Winschleibe Hellau

Wehrführer der Feuerwehr Windischleuba

Liebe Einwohner der Gemeinde,

auch im vergangenen Jahr lagen erneut schwierige Tage hinter den Einsatzkräften der Freiwilligen Feuerwehr. Neben den zahlreichen Einsätzen fanden wiederholt unzählige Ausbildungsstunden und Veranstaltungen statt. Viele Kameraden haben zusätzliche Weiterbildungen besucht und an Kreisschulungen teilgenommen. Mein Dank gilt nicht nur den Kameraden, die unermüdlich ihre Bereitschaft zeigten, sondern auch deren Familien, die des Öfteren auf ihre Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen verzichten mussten.

Durch die immer noch angespannte Haushaltslage der Gemeinde waren, abgesehen von kleinen Neuerungen und Ersatzbeschaffungen, kaum größere Fortschritte möglich. An dieser Stelle richte ich meinen Dank an den Feuerwehrverein, ohne dessen Unterstützung verschiedene Dinge nicht zu stemmen gewesen wären. Gerade bei der Betreuung unserer Jugendfeuerwehr, die mittlerweile auf 16 Kinder und Jugendliche angewachsen ist, konnten wir auf die Hilfe des Vereins zählen.



Solch eine gute Zusammenarbeit findet man im näheren Umfeld kaum ein weiteres Mal.

Weiterhin freue ich mich über die verbesserte gemeinsame Arbeit mit der Feuerwehr Altenburg. Im vergangenen Jahr konnten wir durch die zielstrebige Kooperation unsere Ausbildungen einsatznäher gestalten, indem wir zum Beispiel Autos oder verschiedene Ausbildungsgegenstände mitnutzen durften. Ein besonderer Dank geht hierbei an den neuen Leiter der Berufsfeuerwehr.

Kurzum: Danke an alle Unterstützer, Helfer und Einsatzkräfte für die geleistete Arbeit!

Ich wünsche unseren Kameraden und Kameradinnen, deren Familien und Freunden sowie allen Bewohnern der Gemeinde Windischleuba eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit!

Patrick Reinhardt

Wehrführer der Feuerwehr Windischleuba

Höhepunkt im November bei der Feuerwehr Windischleuba

Auf einen ganz besonderen Tag freuten sich die Kameraden und Vereinsmitglieder unserer Wehr.

70 Jahre in der Feuerwehr. Davon den größten Teil in der aktiven Truppe dabei. Das muss man mit allen Höhen und Tiefen schaffen.



Erhard Fröhlich ist mit 14 Jahren, 1948, in die Feuerwehr Windischleuba eingetreten. Sein ganzes Leben, neben Familie und Beruf drehte sich um unsere Feuerwehr Windischleuba. Mit Rat und Tat hat er immer für jeden ein offenes Ohr. Hilfsbereitschaft, „das Helfen“, mit anpacken ist immer Ehrensache und für ihn selbstverständlich.



Das wäre heute auf jeden Fall auch noch so, wenn ihn nicht eine Krankheit bremsen würde. Aber Erhard, wie du an diesem Tag erleben durftest, die gesamte aktive Truppe und viele Vereinsmitglieder waren da, um dir zu zeigen, „Du gehörst wie eh und je zu uns“. Ich hoffe, der Nachmittag hat dir gefallen. Alle sind der Meinung, wenn du möchtest und kannst, werden wir dich gern bei gegebenen Anlass wieder in „unsere Feuerwehr“ einladen. (Abholen und nach Hause bringen selbstverständlich)

Lieber Erhard,

alle Feuerwehrleute, Vereinsmitglieder und ich, wünschen dir frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Danke

Text/Foto Jens Nowaczyk

Feuerwehr und Verein Windischleuba



Verein Freiwillige Feuerwehr Windischleuba e. V.

Am Ende des Jahres bedankt sich der Verein Freiwillige Feuerwehr Windischleuba bei der Einsatzabteilung und allen Vereinsmitgliedern für die geleistete freiwillige Arbeit im Jahr 2018.

Dank der engagierten Arbeit aller Vereinsmitglieder, vor allem aber der aktiven Kameraden konnten wir in diesem Jahr neun neue Vereinsmitglieder gewinnen. Besonders erfreulich ist auch die Entwicklung der Jugendfeuerwehr, in welcher nunmehr 16 junge Feuerwehrleute ihre Ausbildung absolvieren. Ich wende mich auch heute wieder an alle Windischleubaer mit der Bitte, vielleicht im neuen Jahr den Weg in die Reihen der Freiwilligen Feuerwehr zu finden. Ob als Mitglied der Einsatzabteilung oder als Unterstützer der Wehr im Feuerwehrverein, bei uns ist jeder willkommen.

Wir bedanken uns bei der Gemeinde Windischleuba, vertreten durch den Bürgermeister und den Gemeinderat, für die Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr. Unseren Sponsoren gilt auch in diesem Jahr wieder der besondere Dank.



Wir wünschen allen Bürgern der Gemeinde eine besinnliche und ruhige Weihnachtszeit sowie einen angenehmen Übergang in das Jahr 2019.

Der nächste Termin im neuen Jahr wird am 13. Januar 2019 unser traditionelles Tannenbaumverbrennen sein. Wir hoffen auf eine rege Teilnahme. Der Erlös wird in diesem Jahr der Jugendfeuerwehr zu Gute kommen.

Rainer Kotthoff

Vereinsvorsitzender

Terminvorschau:

08.01.2019 | 19:30 Uhr | Leitungssitzung

13.01.2019 | 15:00 Uhr | Tannenbaumverbrennen
(ab 10:00 Uhr Baumannahme)

25.01.2019 | 19:00 Uhr | Gemeinsame Versammlung
der Windischleubaer Wehren

05.02.2019 | 19:30 Uhr | Leitungssitzung

08.02.2019 | 19:00 Uhr | Jahreshauptversammlung

Der Oldtimerclub Windischleuba

wünscht allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, verbunden mit einem guten Rutsch ins neue Jahr 2019.



Auf diesem Wege ein recht herzliches Dankeschön den Gemeinden Windischleuba, Fockendorf und Treben, sowie den vielen Sponsoren für die tatkräftige Unterstützung des dritten Treffens der Fahrräder mit Hilfsmotoren und des 11-jährigen Vereinsfestes 2018.

Danke, Oldtimerclub Windischleuba

M. Hillmar

Begegnungsstätte Windischleuba

Rückblick

Und wieder ist ein Jahr vorbei.

Die Uhr läuft und läuft und läuft.

Wir haben schöne Stunden verbracht und werden noch schöne Stunden verbringen.

Bleiben Sie alle recht gesund.

Das wünscht Ihnen von Herzen,

U. Ullmann

Begegnungsstätte Windischleuba

Veranstaltungsplan Januar 2019

10.01.2019 | 14:00 Uhr

Kirchgemeinde

22.01.2019 | 09:00 Uhr

Muttfrühstück

24.01.2019 | 14:30 Uhr

Modenschau mit der Firma Uhlig aus Chemnitz

29.01.2019 | 09:00 Uhr

Muttfrühstück

30.01.2019 | 13:30 Uhr

gemütlicher Winternachmittag mit Kaffee und Kuchen

Wohnung in Windischleuba zu vermieten:

41,8 m²; 1. Etage; ruhig, 2 Zimmer,
Küche, Bad; persönlicher Abstellraum
abschließbar; PKW-Stellplatz;
Mitbenutzung von Trockenraum,
Wäschespinn und Außensitzfläche



Zu erfragen unter:
Gumprecht, Telefon: 03447 837471

*Die Faschingsstörche
laden ein:*
Fasching
15./16.02.
'19

**Turnhalle
Windischleuba**

**Fr. Eintr. frei
Sa. 7€/Karte**

Kartenvorverkauf
13.01.2019 10.⁰⁰
**in unserem
Vereinsraum an
der Gemeinde**

Kinderfasching
16. Febr. 14.³⁰-16.³⁰

**Wir wünschen Euch
ein frohes Weihnachtsfest
und alles Gute im neuen Jahr !**

**Es spielt
STW-Music**

**Es lebe
der Sport!
Mach's mit,
mach's nach,
mach's besser!**

Neues vom Ortschronisten

Das Jahr 1918 - Fortsetzung -

Aufzeichnungen aus Unterlagen des damaligen Pfarrers von Windischleuba.

Der Mühlenbesitzer Moritz Herrmann von Windischleuba stiftete 2.000 Mark als Grundstock zum Bau einer Friedhofshalle, die der Kirchenvorstand als Denkmal des Krieges auszugestalten beschloss. Die Halle sollte auch in Zukunft für Leichenfeiern dienen und bei all den Feiern das Gedächtnis an die Gefallenen lebendig erhalten. Auch der Lehrer Hermann kehrte Anfang Dezember aus dem Felde zurück und nahm seinen Dienst wieder auf, während Lehrer Rothe noch beim Militär zurück gehalten wurde. Lehrer Rolsch kehrte nach Meuselwitz zurück. Die 3 Wohnungen in der alten und neuen Schule wurde mit elektrischem Licht versehen. Das Kultusministerium gab dazu eine Spende von 900 Mark.

Das Natur- und Erntejahr: Der Winter war milde und auch das Frühjahr sehr warm. Aber mitten in die Pflaumen- und Birnenblüte fiel tiefer Schnee, der lange liegen blieb und die Pflaumenernte zerstörte. Dann trat eine lange Dürre ein, das Obst wurde notreif, als dann doch ausgiebiger Regen kam, mit wolkenbruchartigem Unwetter, waren alle erleichtert. Das Unwetter knickte zwei Birken in der Knauschen Hohle und eine auf dem Friedhof ab. Die Abflussröhren platzten durch den Regen. Die Ernte war zwar gerettet, aber das Getreide zeigte viele schwarze Körner. Dann aber wurde die Ernte schier wieder durch unendliche Regengüsse in Frage gestellt, so dass mit Mühe und Not die Früchte vom Feld geerntet werden mussten und der Hafer vielfach auswuchs, während es die Wiesen nicht mehr zum Wachstum bringen konnten. Kartoffeln gab es wenig, ebenso Birnen. Äpfel aber gab es viele, man musste sie aber vor der Reife ernten, weil sie von den Bäumen, aus der Not heraus, gestohlen wurden.

Familienabende fanden mit Dr. med. Oschmann aus Weißenfels statt, der über Verwendung von Nahrungsmitteln in schlechten Zeiten berichtete. Pfarrvikar Hans Eckardt, ein Sohn des früheren Ortspfarrers und jetzigen Konsistorialrat, der hier aufgewachsen war, berichtete von seinen Erlebnissen als Auslandspfarrer in Lyon und aus dem Internierungslager. Der Gesangsverein gestaltete diesen Abend mit. Am 21. Juli feierte der Amtsvorsteher und Standesbeamte Louis Gruner und seine Frau Sidonie geb. Lanzendorf aus Borgishain die goldene Hochzeit, leider ohne ihre 3 Söhne, die alle im Heere standen. Der Schul- und Kirchenvorstand überreichte dem betagten Paar eine goldene Hochzeitsbibel im Auftrag des Landesherrn.

Die schwere Grippe, die auch im Herbst durch alle Lande zog, warf in vielen Häusern die Familien danieder. Zwei junge Frauen starben daran. Es waren Lina Alma Heil geb. Jentsch aus Borgishain und Emma Naumann geb. Heine. Zschaschelwitz erhält ein Feuerwehrhaus.

Nun noch Angaben aus dem Altenburger Nachrichtenblatt. Es steht:

Auf dem Felde der Ehre gefallen sind Unteroffizier Florus Stötzner aus Bocka, Max Müller Bocka schwer verletzt, Otto Rothe Bocka leicht verwundet, Albin Bauch Windischleuba leicht verwundet, Hugo Müller vermisst seit dem 27.09.1916, Hugo Steinbach Pöppchen in Gefangenschaft, Oswin Graichen Remsa gefallen, Kurt Schulze Remsa verwundet, Richard Meiner Borgishain gefallen, Eugen Raubold Bocka verwundet, Florus Schmidt Remsa verwundet, Herbert Lehmann Remsa verwundet, Bruno Drescher Windischleuba vermisst, Alfred Hildebrandt Windischleuba schwer verwundet, Edwin Ehrlich Bocka schwer verwundet, Karl Pleißner Windischleuba verwundet, Willy Deyerling Remsa schwer verwundet, Alfred Lipfert Remsa gefallen, Albin Bauch Windischleuba verwundet, Kurt Ackermann Bocka verwundet, Albin Paul Salzbrenner fand am 04.04.1918 den Heldentod durch Kopfschuss mit 32 Jahren. Er war gelernter Kaufmann und unterhielt ein Fuhrgeschäft in Altenburg und war mit einer Schwester des Windischleubaer Gastwirts Blumtritt verheiratet.

Bei dem Rittergutspächter von Windischleuba wurde bei einer Lebensmittelkontrolle verstecktes Obst und Gemüse gefunden. Daraufhin wird er gerichtlich bestraft mit 2 Tagen Gefängnis oder 10 Mark Strafe.

Gabriele Pechtl, Ortschronistin

Mitteilungen der Kirchgemeinden

Gottesdienste und Veranstaltungen für das Kirchspiel Treben mit Windischleuba, Gerstenberg, Rasephas und Zschernitzsch

Monatsspruch für den Monat Januar:

„Gott spricht: Meinen Bogen habe ich gesetzt in die Wolken; der soll das Zeichen sein des Bundes zwischen mir und der Erde.“

1. Mose 9,13

24.12.2018 – Heiliger Abend

- 14:00 Uhr Gerstenberg, Heiligabendgottesdienst, Past. Schenk
- 15:00 Uhr Windischleuba, Krippenspiel, Past. Schenk
- 15:00 Uhr Rasephas, Krippenspiel
- 18:30 Uhr Rasephas, musikalischer Gottesdienst, Pfr. Gießler
- 15:00 Uhr Zschernitzsch, Krippenspiel, Prädikantin Kamprath
- 16:30 Uhr Zschernitzsch, Krippenspiel, Past. Schenk
- 18:00 Uhr Treben, Krippenspiel, Past. Schenk

26.12.2018 – 2. Weihnachtsfeiertag

- 09:00 Uhr Windischleuba, Prädikantin Kamprath
- 10:15 Uhr Treben, Prädikantin Kamprath
- 09:30 Uhr Zschernitzsch, Past. Schenk
- 10:45 Uhr Rasepha, Past. Schenk

31.12.2018 – Altjahresabend

„Barmherzig und gnädig ist der Herr, geduldig und von großer Güte.“

Psalm 103,8

- 14:00 Uhr Windischleuba, m. Hlg. Am., Prädikantin Kamprath
- 15:30 Uhr Treben, m. Hlg. Am., Past. Schenk
- 17:00 Uhr Zschernitzsch, m. Hlg. Am., Past. Schenk

06.01.2019 – Epiphania

„Die Finsternis vergeht und das wahre Licht scheint schon.“

1. Johannes 2,8b

- 09:30 Uhr Zschernitzsch, Präd. Kamprath
- 10:45 Uhr Rasephas, Lektorin Poniatowski-Schmale

13.01.2019 – 1. Sonntag nach Epiphania

„Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder.“

Römer 8,14

- 14:00 Uhr Windischleuba, Festgottesdienst zur Begrüßung der Kirchgemeinde Windischleuba im Kirchspiel Treben-Gerstenberg mit anschließendem Beisammensein

20.01.2019 – 2. Sonntag nach Epiphania

„Von seiner Fülle haben wir alle genommen Gnade um Gnade.“

Johannes 1,16

- 09:30 Uhr Zschernitzsch m. Hlg. Am., Past. Schenk
- 10:45 Uhr Rasephas, m. Hlg. Am., Past. Schenk

27.01.2019 – Letzter Sonntag nach Epiphania

„Über dir geht auf der Herr und seine Herrlichkeit erscheint über dir.“

Jesaja 60,2

- 09:00 Uhr Windischleuba, m. Hlg. Am., Past. Schenk
- 10:15 Uhr Treben, m. Hlg. Am., Past. Schenk

03.02.2019 – 5. Sonntag vor der Passionszeit

„Der Herr wird ans Licht bringen, was im Finstern verborgen ist, und wird das Trachten der Herzen offenbar machen.“

1. Korinther 4,5 b

- 09:30 Uhr Zschernitzsch, Past. Schenk
- 10:45 Uhr Rasephas, Past. Schenk

Gemeindekreise im Januar:

- 15.01.2019, 14:30 Uhr, Pfarrhaus Rasephas
- 17.01.2019, 14:00 Uhr, Senioren Zschernitzsch
- 10.01.2019, 14:00 Uhr, Windischleuba Gemeindekreis im Gemeindehaus
- Gottesdienst im Pflegeheim Plottendorf am 24.01.2019, um 10:00 Uhr
- Gottesdienst im Pflegeheim „Rotes Kreuz“ in Abg.-Nord 15.01.2019, um 10:00 Uhr

Ein herzliches Dankeschön allen, die uns im vergangenen Jahr mit Rat und Tat, mit Spenden und mit ihrem Gemeindebeitrag unterstützt haben. Wir freuen uns, dass die Kindernachmittage mit Frau Claudia Brumme gerne angenommen werden.

Ein besonderes Dankeschön allen Krippenspielerinnen und -spielern in Treben, Windischleuba, Rasephas und Zschernitzsch und denen, die mit unseren Kindern das Krippenspiel einstudiert haben. Besonderer Dank an Frau Karina Reichwagen, Frau Reinhard aus Windischleuba und Frau Kunkel aus Rasephas.

Wir grüßen Sie mit der neuen Jahreslosung für das Jahr 2019: **„Suche Frieden und jage ihm nach!“**

Psalm 34,15

Behüte Sie Gott!

Ihre Pastorin Elke Schenk

Herzliche Einladung

zu besonderen Zusammenkünften in der Kirche
Bocka bzw. im Ev.-Luth. Kirchspiel Kohrener Land

23.12.2018 – 4. Advent

- 10:15 Uhr Gottesdienst in Kohren-Sahlis mit Abendmahlsfeier (Pfr. M. Ellinger)
- 17:00 Uhr Christvesper in Bocka mit Krippenspiel der Kinder (Pfr. M. Ellinger)

24.12.2018 – Heiliger Abend

- 14:30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in Rüdigsdorf
- 15:30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in Altmörbitz
- 16:30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in Gndstein
- 17:30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel der Erwachsenen in Kohren-Sahlis
- 22:00 Uhr Feier der Christnacht in Rüdigsdorf (Diakonin C. Ruf)

>>>>>

25.12.2018 – 1. Christtag

10:15 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahlsfeier
in Bocka (Pfr. M. Ellinger)

26.12.2018 – 2. Christtag

09:00 Uhr Festgottesdienst in Altmörsitz
(Dr. H. Franke)

10:15 Uhr Festgottesdienst in Kohren-Sahlis
(Dr. H. Franke)

30.12.2018 – 1. Sonntag nach dem Christfest

10:15 Uhr Gottesdienst in Rüdigsdorf
(Vikarin C. Heidig)

31.12.2018 – Altjahresabend

16:00 Uhr Andacht zum Jahreswechsel in Bocka
(Pfr. M. Ellinger)

01.01.2019 – Neujahrstag

15:30 Uhr Kirche Gndstein (Diakonin Christine Ruf)

06.01.2019 – Epiphania

10:15 Uhr Gottesdienst in Kohren-Sahlis
mit Krippenspiel der Bockaer/Pöppschener
Kinder (Pfr. M. Ellinger)

13.01.2019 – 1. Sonntag nach Epiphania

09:00 Uhr Gottesdienst in Altmörsitz (Pfr. M. Ellinger)

10:15 Uhr Gottesdienst in Rüdigsdorf (Pfr. M. Ellinger)

20.01.2019 – 2. Sonntag nach Epiphania

09:00 Uhr Gottesdienst in Bocka (Pfr. M. Ellinger)

10:15 Uhr Gottesdienst in Kohren-Sahlis (Pfr. M. Ellinger)

16:00 Uhr Gottesdienst in Gndstein (Pfr. M. Ellinger)

27.01.2019 – 3. Sonntag nach Epiphania

10:15 Uhr Taufgottesdienst in Altmörsitz (Pfr. M. Ellinger)

PS: Ausführliche Informationen zum Geschehen im Kirchspiel finden Sie im Kirchennachrichtenblatt, das in den Kirchen ausliegt oder über unsere Kuratorin Frau Reißky erhältlich ist.

Ebenso sind viele lohnenswerte Ereignisse über die Homepage des Landkreises Leipziger Land „kreuzfidel“ zu entdecken, nicht zu vergessen die Anzeigen in der Zeitung für den Altenburger Raum! Da gibt es viele Informationen zu besonderen Konzerten sowie Hinweise auf weitere interessante Veranstaltungen.

Mit Ihren Fragen oder Anliegen können Sie sich an das Pfarramt in Kohren-Sahlis wenden (Tel. 034344 61 209) bzw. direkt an Pfr. M. Ellinger (Tel. 034344 61 406) oder die Kirchengemeindevertretungen vor Ort kontaktieren!

Allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das Jahr 2019 alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen wünscht, verbunden mit herzlichen Grüßen im Namen aller ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter,

Ihr Pfr. Matthias Ellinger